t bis 11. Ja ließlich

re 1921 gebate bie ohne Erich

n Jahren, bie w geimpft worden te 1932 gebotes

30 Uhr Erits geboren find w Juni 1933 and

ummer 68

n in den nächt Ungehörigen bei

aben bafür En nd im reinem 3

rtspolizeibehörde

ramme (Güdweftfunt).

Brogramman. 7 Radridten, 2Bafferftanbem haftsmelbungen, r; 13.30 Mittage 15 Giegener 1 22.15 Zeit, Raft berichte vom Tas

sche Ratidiage fir Holberlin zum 20 Recht, Zwiegespie inuten; 21.15 r das Deutsche

der Bortrag: 18. Die Paulsfircht

iugenbstunde; 18 inschau; 18.55 Aus nzert; 21.15 Fus

teobienit Runich jtatt Krani ür Georg Dienft

Frit Reller (Gde eimer und Chefter i, Edderoffeim, B

Sabbat : Behaallel bienit,

Schreiben Sie 107 Sh I, FRANKFURT S BIScherstrote

Die billige Familien Zeus

KOSM

3 Helts of Bilders und riellars und Buch let Vis our Stat

Consheimer deitung Inzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer flnzeiger

Glacini - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Gerlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach, Blorsheim a. R., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Polificationto 16867 Frantsuri



Ungeigen toften die 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beiragt 85 Pfennig ohne Tragerlobn

Samstag, ben 10. Juni 1933

37. Jahrgang

212 000 Airbeitelofe weniger

Rudgang auf rund 5 Millionen.

Berlin, 10. Juni.

Beffrasung auf 6 Die zweiten Salfte des Dai hat sich die feit Februar ende Entiaftung bes Arbeitsmarttes in verftartiem forigefest, Babrend in der erften Maihaifte die Jahl ben Arbeitsamtern gegablien Arbeitslofen nur um abgenommen hatte, ging ihre Jahl in ber zweiten ite um rund 212 000 zurud.

Die Arbeitslojenzahl beirug Ende Mai rund fünf Mil-in, sie lag damit um rund eine Million unter dem diesgen höchstiftand und auch ichon um rund 60 000 unter ganstigften Bunft des Borjahres, der Anjang Oftober inem Stand von 5 103 000 erreicht war.

olgenfrift für Steuerfünder

lette Möglichkeit. — Berrat an der deutschen Bolts-Dirijdaft fleht dem militärifchen Candesverrat gleich.

Berlin, 9. Juni.

das Beleit gegen Berrat ber beuischen Bollswirtschaft", bas Reichstabinett beschlossen hat, richtet sich gegen ber ich im miten Krantheiten, die am ber beutichen Boltswirtschaft gebren, Die Rapital-Steuerflucht.

65 find feit Jahren beträchtliche Teile des beutschen ind seit Jahren betrachtliche Lett ets eind stermögens ins Ausland gezogen worden. Es sind stehem befrächtliche Werte des deutschen Bolfsvermödes im Inlande verblieben ist, in Devisen umgedit und der Reichsbant vorenthalten worden.

Um die Steuerflucht zu betämpfen, war am 8. binber 1931 das Reichssteuersluchtgeset erlassen morden. Befampfung ber Kapitalflucht bienen insbeson-bie Borichriften über die Devisenbewirischaftung.

ber fich der Kapital- oder Steuerflucht ichuldig macht, begeht Berrat an der deutschen Boltswirtschaft.

ber muß, vom Standpunft des Bolfsganzen beirachtet, bestraft werben. Durch bas Geseh gegen Berrat ber ben Bolstwirtschaft wird densenigen Personen, die sich Politals oder Steuerflucht ichuldig gemacht haben, die Möglichkeit gegeben, Straffreiheit zu erlangen. Das Gefet sieht vor, daß der Kapitals oder Steuerfluchs Biraffrei bleibt,

wenn er die am 1. Juni 1933 im Auslande beseisten, aber in seiner letzten Bermögenserklärung nicht anseichenen Bermögensstücke und die in seinem Besit besolchen Devisen, die am 1. Juni 1933 andietungspflichmaren, bis zum 31. August 1931 bei dem für ihn zusedigen Jinanzamt oder bei einer anderen Behörde der sinanzverwaltung anzeigt.

om Falle der rechtzeitigen Anzeige bleibt die betreffende ben megen Steuerzuwiderhandlung oder Devilenzuwiderblung ftraffrei. Es find sediglich die zu wenig gezahlten

3 bis 15 Jahre Buchthaus

Genn ein beutscher Reichsangehöriger bie Ungeigepflicht dum 31. August 1933 niche erfüllt, wird er wegen Berber beutichen Bolfswirtichaft ichwer bestraft, und zwar dachthaus nicht unter 3 bis zu 15 Jahren, wenn bie et vorfählich unterblieben ift, und mit Gefängnis nicht einem Jahr, wenn die Anzeige aus Fahrlafligfeit lieben ift. Daneben tann auf Abertennung ber burben Chrenrechie erfannt merben.

bird ausdrüdlich belont, daß das Geleh vom 8.
1933 das lehte ift, das Kapital- und Steuerstüchdie Möglichteit gibt, die Dinge, die fie jum Schaden brullichen Bolfswirtschaft in den gesehlich vorgeschriebe-Erftärungen verschwiegen haben, anzuzeigen, wenn sie Beitragen verschwiegen haben, anzuzeigen, wenn sie deltrafung wegen der durch sie ersolgten Schädigung deutschen Bolfswirtschaft entgehen wollen.

Durch bas Gejet vom 8. Juni 1933 follen erreicht werter fine Befeitigung ber Unruhe, Die megen ver-bie Rapitale ober Steuerflucht ba und bort porhanden bie Bieberherfiellung der Rapital und Steuer-al loweit fich diese auf im Auslande befindliche Ber-Stefellung der fteuerlichen Bleichmäßigteit, erbobung bes Devifenbestanbes ber

Anzeige bis 31. August 1933

Anzeige die 31. August ber ich ber beutige Erfauterungen zu dem Gesetz gegen Berrat der deuten kolfswirtschaft. Wer sich der Kapital- oder Steuerich gelbig mache, so erklärte er, begebe wirtschaftlichen
kontielen Bolfswirtschaft. Ein solcher Berrat an der beutschen Boltswirtschaft. Ein solcher an der beutschen Boltswirtschaft stehe dem militäbestraft werden. Das nun beschloffene Geseh werbe bital. ober Steuerflüchtigen Die allerlette Bebath beit geben, straffrei zu bleiben. Straffrei bir bie entsprechenben Anzeigen bis gum 31. 1933 ben guftanbigen Stellen - Finangamt, Boll-Bauptzollamt — mache.

Hinsichtlich ber Devisen sind anzeigepflichtig solche Devisen, die am 1. Juni 1933 einen Wert von mehr als 200 Mark hatten und anbietungspflichtig waren, aber vorher ber Reichsbant nicht angeboten worden sind.

In Paragraph 2 dieses Gesetzes wird im einzelnen er-läutert, was unter Bermögen stücken verstanden wird, wobei die disherigen Bestimmungen wesen lich er-weitert worden sind und setzt auch unter anderem Pa-tente und Edelmetalle darunter sallen, während bei den Devisen ebensalls eine Erweiterung der Bestimmungen eingetreten ist und u. a. auch das Gold darunter sällt.

Erfolg der Alusgabendroffelung

Günftiger Acchnungsabichlug 1932 des Reiches.

Bon unterrichteter Seite wird barauf hingewiesen, bag entgegen den in der letten Zeit veröffentlichten Melbungen, die tein flares Bild ergeben haben, sich der tatfachliche Fehlbetrag im Reichshaushalt für das Jahr 1932 auf nur 190 Millionen Mart beläuft. Während nach zu Anfrage des Jahren 1932 mit einem Tehlbetragen noch ju Unfang des Sahres 1933 mit einem Gehlbetrag von 800 bis 850 Millionen Mart gerechnet murbe, beträgt ber rechnerische Fehlbetrag, der aus den Mindereinfommen an Steuern und Jöllen entstanden ist, 610 Millionen Mark. In diesem Betrag ist aber eine Summe von 420 Millionen Mark für außerordetliche Schuldentilgung enthalten, so daß tatächlich, wie oben erwähnt, sich ein Fehlbetrag von 190

Dieses günstige Ergebnis ist im weientlichen auf die Sorgialt in der Ausgabenpolitit des Reiches zurückzusühren. Auch im neuen Haushaltsjahr sollen die Ausgaben auf stärkste gedrosselt werden, was für die Gesundung der öffentlichen Jinanzen die Boraussehung ist. Millionen Mart ergibt.

Gin "Feft der Jugend"

Um Tage ber Sommerfonnenwende.

Berlin, 9. Juni.

Amtlich wird mitgeteilt: Der Reichsminifter des Inne-ten, Dr. Frid, hat zum "Jest der Jugend" aufgerufen. Teilnehmen jollen alle deutschen Schulen, Jugendvereine, Turn- und Sportvereine, Wehrverbände und sonstigen na-tionalen Bereinigungen (521, 55, Stahlhelm, Knfihauser-bund, hillerjugend usw.). Festag ist die Sommersonnen-wende; der Samstag, 24. Juni, wird der Feier dieses Iahres gewidmet fein.

Der Schulunt erricht foll an diesem Tage aus An-laß der Beitfämpfe ausfallen. Am Bormitiag sinden die Weitfämpfe der Schüler, am Nachmittag die Weitfämpfe der Schulentlassenen statt. Abends treffen sich die Teilnehmer am Connenwenbfeuer. Conntag, ben 25. Juni,

foll die Feier in einer Manderung ausflingen.
Mit dem "Fest der Jugend" greisen wir eine Sitte unierer Ahnen auf. In diesem uralt heiligen Fest wollen wir die deutsche Jugend zur Berbundenhelt mit Ratur und heimat, Bolf und Baterland sühren. In ihm soll sie den Stolz auf Raise, Art und Geschichte erleben. Es gilt, den Rahmen unpallen, Gefang und Musit, des Jeffes otefer zinf Lied und Boltstang follen die Wetifampfe ber Jugend um-

Bum Schluft foll das Connenwendfeuer alle Teilnehmer in ichlichter Beiheftunde vereinen.

Der tatholifche Gefellentag

Ein Danftelegramm an Moolf Sitter. München, 9. Juni.

Der tatholifche Befellentag in Munchen murbe in ber Sauptausstellungshalle auf ber Therefienhohe eröffnet mit einer großen Rund gebung, an ber mit ben Brafibes und ben Gubrern ber Befellenvereine und ber REB ("Rolpings Bandernde Befellen") Taufente von Feiteilnehmern teilnahmen. Oberburgermeifter Fiehler Munden bief ben Geselleniag willtommen. Er stellte bann die beiben 2:-bensauffaffungen bes Materialismus und bes 3bealismus einander gegenüber. Unter fturmifchem Beifall erflatte ber Redner, feitstellen zu burfen, bag ber tatholiide Befellenverein nicht ber Auffaffung bes Materialismus buldige und beshalb beiße er ihn nochmals in Milnchen will-

Unter Marids und Fanfarentlängen erfolgte bann ber Eingug ber etma 400 Sahnen und Bimpel. Generalprafes Suerth führte in feiner Geftanfprache aus: 2Bir finb tein Bestandteil irgenbeiner Bartel

"Wir erlebten in Deutschland," jagte ber Generalprajes, "das große Zeft der Urbeit, und wir danten den Mannern, die es uns gegeben haben. Bir danten ihnen auch für den Mut jur berufsftandifchen Mufbauarbeit unferes Bolfes. Richt in Rlaffen- und Parteifampfen foll es wieber auseinandergeriffen werden, ein einig Bolt foll es werden und

Der Borichlag des Generaljefretars gur Abiendung eines Danttelegromms an Reichsfanzler Abolf hitler für feine erfolgreiche Aufbauarbeit an Bolt und Staat, und eines Sulbigungstelegramme an ben Reichepragiben-ten murbe fturmifch bejubelt. Mit bem Gefang bes Deutichlandliebes murbe bie Rundarbung gelchloffen.

27 intebline

Deutschland hat einen Aufschub der Ueberw: fungen von Bins- und Tilgungsraten in fremder Währung an das Ausland erklärt. Rach den Transferbesprechungen der Reichsbanf mit den Bertretern der ausländischen Gläubiger war mit diesem Schritte zu rechnen. Durch das Transfersmoratorium wird die Weltwirtichaftsfonses moratorium wird die Weltwirtschaftstonse.

renzin London, die am Montag beginnt, gezwungen, sich gleich mit dem Problem zu beschäftigen. In unterrichteten deusschen Kreisen erklärt man zum Transserausschub, daß es sich teineswegs um einen willkürlichen Utt der Reichsbank handelt, sondern um die Konsequenz einer Entwicklung, für die die Reichsbank völlig unverantwortlich ist. Die Tatsiack, daß das Gesetz erst am 1. Juli in Krast tritt, gibt die Wöglichkeit, in den nächsten drei Wochen zwei Dinge zu inn, nämlich erstens sich mit den ausländische nwas weiter geschehen kann: nach Milderungen zu inchen, Ausweiter geschehen kann: nach Milderungen zu inchen, Aussichtungsbestimmungen zu erlassen und do weiter, zweitens aber, was sehr wichtig ist, die Weltwirtschaftst onser was sehr wichtig ist, die Weltwirtschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaft bedeutet als die Lösung ber Frage, wie die Schuldner in ber gangen Welt bagu gebracht merben fonnen, die not igen Devifen gu verbienen, bamit fie ihren Schul-benbienft leiften fonnen.

Gleichzeitig mit dem Erlaß des Transserausschube hat die Reichsregierung auf Beransassung der Reichsbant ein Gesetz erlassen, wonach der deutsche Schuldner, obgleich er feine Devisen erhalten kann, seine Schulden zu bezahlen hat. Der deutsche Schuldner hat den schuldigen Bertrag an eine Konversionskasse verschen und deren Bornit autonomer Rechtspersönlichkeit versehen und deren Borstand von der Reichsbant bestimmt wird. Eine Berwendung der an diese Kalle eingezahlten Beträge für budgetäre der an diese Kasse eingezahlten Beträge für budgetäre Imede kasse eingezahlten Beträge für budgetäre Imede kasse in Frage. Durch die Zahlung an diese Kasse in Keage. Durch die Zahlung an diese Kasse in Keage. Durch die Zahlung an diese Kasse in Keage in K zahlt hat, nicht mehr vorgehen. Zahlt er dagegen nicht, so ist er dem Zugriff des Gläubigers ausgeliesert. Deutschland wird auch in Zufunft seinen Berpflichtungen getreulich wie bisher nachkommen, nur muß es in die Möglichkeit versehr werden, die für den Kapitaldienst der Auslandsanseihen nösten. Derienbetragen im internationalen Wordenparkeler aus tigen Devisenbeträge im internationalen Barenverfehr gu verdienen. Alle Zahlungen in ausländischer Bahrung, Die mit dem laufenden Marenhandels noiwendig gen und zur Foriführung unseres Außenhandels noiwendig sind, bleiben von dem Transserausschub unberührt. Unter den Transserausschub, b. h. den Ausschub der Zins- und Amortisationszahlungen, fallen auständische Kredite von rund 15 bis 16 Milliarden Keichsmark.

Um Tage nach ber Baraphierung bes Biermachteab-Abrüftungstonfereng - allerdings in negativem Sinne - gelöft. Die Barifer Befprechungen zwischen Frantreich, England und Umerita haben zu teinem greifbaren Ergebnis geführt, eine Situation, Die auch auf ber Abruftungstonfereng felbst jebe Erfolgsmöglichfeit ausschließt. Roch wird die Hoffnung gehegt, daß die Wells-wirtschaftskonferenz Gelegenheit zur Verständi-gung über die grundlegenden Abrüftungsfragen geben werde, so daß der Genser Hauptausschuß, der Anfang Juli-wieder zusammentreien soll, boch noch eine Arbeitsgrund-lage vorsinden könnte. Dazu wäre aber eine entschiedene lage vorsinden konnte. Dazu ware aber eine enspiedente Aenderung der Haltung Frankreichs notwendig, wosür gerade nach dem Berlauf der Pariser Besprechungen keine Anzeichen entdeckt werden können. Nachdem Frankreich jahrelang den Zusammentritt der Abrüstungskonserenz zu verzögern gewußt hatte, hat es seit einem Jahr nacheinander die Militariserung des Bölkerbundes, die Schaffung eines europaifden Sicherheitsfuftems, Die Abidaffung ber Deutschen Reichemehr und verschiedenes andere geforbert, um pon bem Sauptibema, ber qualifizierten Abruftung, abgulenten. Rachdem fich alle diefe Brojefte totgelaufen haben und die Ungeduld auch in den angelfächsischen Ländern besträchtlich geworden ist, stellt Frankreich die Frage der Rüft ung skontrolle als Mittel für Berschleppung und Umgehung seiner eigenen Abrüftung in den Bordersund grund. Es forbert bamit bewußt eine Dagnahme, die nur nach vollzogener allgemeiner Abruftung einen gerechten und vernünstigen Sinn haben fann, vorher aber weiter nichts als eine Ausnahmebehandlung und Schifanierung ber bereits abgerufteten ganber barftellen murbe.

Immer wieder finden jene Reifen und Befprechungen Beachtung, bie neuerdings febr rege 3 mifchen Dosfau und War ichau gepflegt werden. Dabei bleibe da-hingestellt, ob die Initiative zu solchen Unnaherungsbemil-hungen von Ruhland oder von Bolen ausgeht. Tatiache ift, baß der Maricall Bilfubiti, der fonft gerade aufjenpolitifc eine angfilliche Burudbaltung übt, fürglich ben Barichauer Sowietgefanbten empfing, baf ber Chef einer ber polnifchen

Regierung nahestebenben Warfchauer Zeitung in engfier Berbindung mit bem polnifden Musmartigen Umt nach Mostau reifte, bag auch ber Chef ber Ditabteilung bes polnischen Außenministeriums in Mostau Berhandlungen führt. 3m Sintergrund folder Unnaberungsbemu. hungen mogen mirtidafilide Intereffen fiehen, obidon Die bier genannten Bertreter Bolens und Ruglands nicht gerade ausgesprochene Birtichaftler find. Dabei ift nicht gu vertennen, bag bie ruffifd-polnifden Sandelobegiehungen immerbin mit einigen Schwierigfeiten ausgeglichen merben muffen, benn bie polnifche Birticaft ift faum in ber Lage, ben Ruffen fameit Rredite gu geben, wie die ruffifche Broduttion fie in Unipruch nehmen mußte. Die frangofifchen Rreditinftitute aber üben auch binfichtlich Bolens eine gewiffe Burudhaltung.

Lotales

Alorsheim am Main, ben 10. Juni 1933

Dom Beimatfest

(Fortfehung und Schlug).

Mm Pfingitmontag gegen 1 Uhr versammelten fich bie Bereine, einige Schufffaffen und die Florsheimer Jugendgruppen auf bem Abolf Sitlerplat um gemeinfam un 1.45 Uhr jum Geftplate ju marichieren. Es mar ein ftattlicher Bug ber fich burch bie Graben- und Bidererftrage bie "Sobl" hinauf bewegte. Die liebe Conne meinte es allgugut. Gie fchien auf bie Erbe hernieber, als wollte auch fie ihr Gcherflein jum Beimatfefte beiftenern. Erbiht und ichlapp tamen Jugteilnehmer auf bem Geftplage an, 3m Ru maren alle Bante bes viel gu lleinen Feitzeltes befett und neibifden Blides ichauten bie, Die in ber Gonne figen mußten auf Die Beschatteten. Doch ber Gafthalter hatte bafür "geforgt", baß ein Ausgleich getroffen wurde, benn nach fnapp 1 Stunbe ichien Frau Conne in bas gange Belt - und brannte febem ihre Spuren auf.

Unter ben hunderten von Teftiellnehmern fab man auch bie Berren Landrat Dr. Jante, Amtsgerichtstat Schmabe neblt Gemablin, Juftigoberfefretar Stutius, Lehrer Sturmfels und Frau, fowie ben Sodyw. Beren Delan Rlein, ben

Burgermeifter von Mider u. v. a. Mit bem Beethoven'ichen Choral "Die himmel rub-men" wurde die afabe milde Feier eingeleitet. Darauf fangen bie Glorsheimer Ganger, als Maffendor: "Deutschland Dir mein Baterlanb". Feftl eiter, Berr Georg Schichtel, begrufte alle Die fo gabli eich nach bem Festplage famen.-Insbesonbere galt fein Grift ben Behorben von Ricch und Staat. Er fand treffenbe Worte fiber 3med und Biel bes Beimatfestes und beit errichteten Gebenfftein. Bum Schluse übergab er bem Bestrebner, Berrn Amtsgerichtstat Schwabe bas Wert. In langerer Ausführung gab ber R ebner einen geschichtlichen Rudblid über unfert Gegenb. U. a. fagte er: "Gin 50 Jentner ichwerer Stein fiel ben Blorsheimern vom Bergen als Die Frangofen abzogen! 2Bir alle im ehemals beseizen als die Aranzosen abzogen Weiter im einem bei beiger gent als der Tag des Abzuges fam. In wihiger Form haben Freunde der Dei heifer bei Jose dieses Gedensteines verwirflicht. Im Auftrage des Proteftors und der Festleitung gebe ich nun das Zeichen zur Enthüllung. (Run wurde bie Sutle abgenomme n). - Go fteht er por uns, als ein Monument ber Mahnung an bie 11jabrige Befahungszeit. Biele B efahungen hat unfer Boll am Untermain und Rhein icon erbulben muffe n. Mis Freund ber Seimatforidung mochte ich nicht verge ffen ju erwahnen, bag mir heute noch ein Jubilaum von fafularer Bebeutung mitfeiern fonnen. Gineinhalb Jahrtaufend find verfloffen, feit bie 480 lange Jahre mabrenbe Befehung burch bie Romet endgültig aus bem Laube verbrangt murbe,- In ber Folge waren es bie Frangolen, bie es immer wieber versuchten biefes Land, unfre Seimat, an fich ju reifen, aber niemals ift es ihnen gelunge n. Gie follen ihn nicht haben ben freien beutiden Rhein! — Gleichwohl, ob 1930 bie lette Befahung unfrer Seimat ju Enbe ging ober nicht, immer wird blefes L'and auf bem wir fte ben beutides Land fein und bleiben. Muffolini, Diefer große italienifche Staatsmann, bat erft biefer Tage in einer Rebe gefagt : "Es geht nicht an, bah bie Trangofen Europa beherrichen wollen, find fie boch nicht einmal ber 10. Teil ber europalichen Bevollerung. ange wird es bauern, bann find fie nicht mehr ein Zwanzigitel, Rlaglich find alle Anstrengungen ber Frangojen | feler zu einem ichonen und erhebenben Berlaufe gu verbeifen,

die beutiche Ginigfeit gu ftoren in ben Befagungsfahren geicheitert. Bergebens maren bie Leimruten einer Rheinischen Republit 1923. Die uralte frangofifche Politit eines Richelienx, Die fein beutsches Bolt, fonbern nur beutsche Stamme lennt, ift burch bie gewaltige nationale Revolution biefer Tage überholt. Gin geeintes neues Deutschland ift erstanben und wieder treu und felt fteht bie Bacht am Rhein, Mit bem Deutschlandlieb fand feine begeifternbe Rebe einen wurbigen Schluf.

Run bestieg herr Mandrat Dr. Jante bas Rednerpult. Auch er fand Worte ber Anerkennung über bie Errichtung biefes ichlichten Dentmals, als ein Musbrud unfrer Beit und Biele Ginlabungen, fo führte er an, habe ich für ben beutigen Tag erhalten, als ich aber fas, bag in Florebeim ein Befreiungsstein enthullt m erben foll, ba bin ich freudig nach bier geeilt. Denn auch ich bin ein Opfer ber Befahung gemefen. Man bat mich bamals als Oberburg ermeister von Sochit ausgewiesen, weil ich mich meigerte, Platate ber Rheinischen Republit in ben Tagen bes Ceparatismus ausgubangen. Mis besondere Gnabe marb ich ju 10000 .- Mart beftraft und binnen 24 Stunden ausg emiefen,-, Mit einem Soch auf ben Reichsprafibenten und Boltslangler Abolt Sitler nebit Abfingen bes Sorft Beffel - Liebes, fanben feine fernigen Borte feierlichen Abichluß:

Bri. Müller fprach barauf ben Prolog. - Berr Joje Sofmann überbrachte namens bes Gemeinbevorftanbes beite Maniche zu einem gut en Gelingen. Bei Dufit und fonftigen Unterhaltungen verging gar allguichn ell bie Beit und mit eintretenber Duntelbeit machten lich auch Die Milerlegten Soffentlich gab bi cfes Seinatfelt auf ben Seimweg, - Soffentlich gab bi efes Dennatient nene Anregungen nicht jule it jum Wohle unfrer Seimat-

p Berr Landrat Dr. Jante befuchte am Freitag nach. mittag in Begleitung bes Beigeordneten Beren Dr. Stamm Die Aldrebeimer Seimatausftellung im Schützenhof. Bert Lehrer Sabicht und Berr Georg Schichtel batten bie Gubrung übernommen, Der Sett Lanbrat iprach fich jehr anerlennend über bie Ausstellung aus. Rach Beenbigung bes Rundganges ftattete ber Betr Landrat bem gur Beit erfrantt in herrn Burgermeifter Laud einen Befuch ab.

Storche im Alarsheimer Felb. Geit Grubjahr find wiederholt in ber Florsheimer Gemarfung Storche beobachtet worben. - Bor einigen Tagen wurde in ber Rabe ber Lettengrube ein 15 Pfund ichwerer Dachs gefunden, er mar pon ber Gifenbahn überfahren morben.

u Borficht beim Baben! Gin fünfjahriger Junge fam vorgestern in Gefahr beim Spielen am Mainufer ju ertrinfen, Er fonnte noch rechtzeitig gerettet werben. gleichen erlitt ein junger Mann (ber zweite in biefer Bodbe) beim Gowimmen im offenen Dain einen Bergfranpf. Dit Silfe eines Rettungsringes tonnte man ibn vor bem Merg-ften bewahren. Mio Borficht und noch einmal Borficht beim Baben und Chwimmen im Main.

Das "Bagner'ide Manner Quartett" beteiligte fich gu Bfingften an bem Bettitreit in Bierftabt, Die Ganger erzielten in ber 3. Landflaffe mit 175 Bunften ben 3. Rlaf-

Breisichiefen, Morgen Conntag, nachmittags ab 2 Uhr findet auf ben Schiehftanden am Fallenberg bas Erdff-nungsichiehen bes Bereins "Ebelweih" ftatt, verbunden mit öffentlichem Breisichiegen. Ab 4 Uhr bortfelbit großes Blagfongert ber Rapelle Richter. Den Birtichaftsbetrieb bat Mitglieb & Mefferichmitt, und ift beshalb für angenehmen Aufenthalt binreichend Gorge getragen. Darum muß Morgen bie Parole beifen : "Muf jum Spaziergang nach bem

t Turnverein von 1861. Die Abfahrt jum Gelbberg ift morgen Conntag früh puntt 5 Uhr ab Bahnhof.

Die Ruffelsheimer Ortegruppe bes Stahlhelm, B. D. &., hat ihre weitgehende Borbereitungen beenbet, um am tommenben Samstag und Sonntag bas Fest ber Beihe ihrer Sahne ju einem großen Erleben werben gu laffen, Biele Gelbgrauen ber Rachbarortsgruppen bes Stablheim, B.D.B. mit Subrer und Unterführern aller Grabe und gabireiche Bertrefer b er braunen Armee merben neben ben Mitgliebern ber vielen Ruffelsheimer Bereine und Bereinigungen mitbelfen, ber inmitten ber wielen Darbietungen ftebenben Saupt-

Die nächste Ausgabe unserer tung erscheint des Fronleid in Blitsbeim. namtages wegen am Mittwood Stability, Mul bie Gelufe den 14. Juni 1933

Run ergeht an Alle noch ein Ruf. Stehet und If unterhüht uns in dem Streb en nach dem beitmöglich lingen unferes Borhabens! Berfagt uns beshalb m Teilnahme an unferen Telern! Damit befundet ibt b die Sympathie fur jene Manner, Die als Bernall Suter des Erbes ber Rampfer unferer rubmreichen und damit des jungen Deutschland und fe inem hochet Bollstangler und Gubrer Moolf Sitler fich verpflichte Bergeht bitte nicht, unferer im Anzeigeteil biefer fie berbifentlichten Gestfolge Beachtung ichenten ju wolfen.

- Jubilaum, Die ehrmurbige Gowester vom ber armen Dienstmägbe Jelu Chrifti, Beralba, gitt 29. Mai bo. 30. zwanzig Jahre beim hiefigen haus tatig. Wir gratufieren noch nachtraglich

Gine Befichtigung des Freiwilligen Arbeitsbien fand am legten Donnetsiag burch ben Saupfleiles Worret ftatt. Mit Mufil jogen alle Freiwilligen ath Riedichulhof. Rach Abichreiten ber Front gab es ftrammen Marich an bem hoben Beren vorbei, ber jum So feine volle Zufriedenheit über bas Gefebene aube unter ben Rlangen flotter Marichmufit ber Rapelle ging es wieber gurud jum Lager, wo feierlichft Die ous eingeholt murben,

Floroheim auch Frauenarbeitodienstlager, Wer ? Albend nach bem Bad Weilbach spagieren ging bei ftaunt gewesen fein, über ben Flaggenschmud an bei bauben ber Wirtschaftlichen Frauenschule, noch vielnte über die stattliche Anzahl schmud und einheitlich ges junger Damen, bie in langer Reihe Spalier ftanben ten bobe (fällte bort, ihnen geltaltete man ben 21819 ehrenvoll. Bon bem gur Beit in ber Frantfurtet fitat tagenben Frauen-Roloniafverband mar bie 1. genbe Fran von Watterer ju Besuch, in ihrer Bid Fran Geh, Rat Giershausen. Bon ber Bebentung bes Afrheitsbienftes überzeugt, haben es fich biefe nicht entgeben laffen, einmal bas Frauen-Arbeitsbie am Bab Weilbach zu besichtigen, Das Lager, bas in 50 junge Madchen gablt, hat zweifellos vollen Bell funden, Wer den Belrieb an der Wirtschaftlichen ichnie fennt, weiß, bag neben Ordnung und Jucht u bilblichen Lehrmethoben auch jugendlicher Frohfinn haufe ift. Er wird baber nicht erstaunt barüber gem baf bie junge Char fo froblich mar, Menn bas bienftlager auch in biefem Geifte geleitet wirb, bann bie jungen Dlabden aus biefer Zeit Borteile fur gieben und ihr Leben lang mit Freude fich ber Tage in Beilbach erinnern, Bielleicht tonnen wir bet Geles einmal über ben inneren Betrieb bes Lagers berichten

Die Cheffandsdarleben

In ben lehten Tagen find im Reichsfinangm fehr viele Antrage auf Gewährung von Cheftanbe eingegangen. Es wird barauf hingewiesen, baß bie nicht an bas Reichssinangministerium, sondern an meinbe bes Mohnfiges bes fünftigen Chemannes I lind. Die im Reichsfinangministerium bereits eingest Mnirage werben an die gulidnbigen Gemeinden 3nt Behandlung abgegeben. Die Gemeinden geben bie im Falle ber Befurmortung an bas guftanbige B meiter, bas über ben Antrag enbgültig enticheibet gebenenfalls bie Ausgahlung bes Cheftanbsbarleben führt. Mit ben Ausgahlungen tann nicht por Aug begonnen werben; benn bie jur Beichaffung ber gt forberliche Ebeltanbabilje wird erft mit Wirtung ab 1933 erhoben. Bei ber Stellung bon Antragen gel wahrung von Shestandsbariehen find nur bie Berbeit verwenden, die ab 1. Infl 1933 bei ben Gemeinden erhältlich fein werben.

Ballfahrt nach Trier. Babrend ber Ausftellan bl. Rodes in ber Beit vom 23. Juli bis 3, Septembe

berfelben, Die lehteren Zeichnungen von Beren Pall für bas Stoatsarchiv in Darmftabt angefertigl.

Gine viell 200 Jahre alte in Soly geschnifte Mariens, fog. Bauernarbeit, bie fich fonft in eine latichen am Saufe bes herrn Frifeur Frang ber Sauptstraße besindet, ift auf ber Ausstellung Die Ueberlieferung gebt bag ber Cohn Des 300 war ein Bauernhaus und pot herrn Frang Schafer fit ber Familie Saufer) ban Bilb geschmitt babe. mohl nach einem beijeren Original nachgebifbet.

Damit ift unfer Rundgang beenbet. Berfaumt tel beimer fich bie Ausftellung einmal anguseben, Belonie gen Conntag ift noch ausreichend Gelegenheit tau

Much in ben Wochentagen ift die Ausstellund fucht morben, Geltern hat fie Berr Lanbrat Dt. feinem Beluche beehrt. Er bat fich fehr anerfennen Gefebene ausgesprochen, er mar überraicht poff bes Gebotenen, insbesonbere von ber großen glaff auter Beiftungen. Er regte an, bieje Ausstellung Bflege bes Heimatgebankens zu ftabilifieren und ju vergeffen ihn zu ben Beranstaltungen einzulat Musstellung ift am Conntag von 9-20 Uhr geoff 11-12 Uhr und von 4-6 Uhr finden Sahrund Abends 8 Uhr wird herr Philipp Schneiber ubet ichichte unserer Pfarrfirche sprechen und herr Geetliel über ihre funftlerische Bebeutung einen Bottal Die Bortrage werben umrahmt von gefangliden stalliden Darbietungen, Auch Diese Beranftaltung jedermann zugänglich und sehr zu empfehlen. trittspreis 20 Pfg. einschl. Freilos. Die Berlofung Sonntag, den II. Juni statt. Die sehr schans sowie die schönen Blumenfrippen die zur Berlofu men, finden allgemeine Beachtung. Es wird befond hingewiesen, baß bie Ausstellung bebeutenb erme und recht intereffante alte Runtwerte ans Privell Ausstellung jur Berfügung gestellt wurben.

Ohne Stellungnah

Bridgige Gabrien nach

Bahrpreis 7,50

lane fowie bei Serrn 2

Senting und Countag in

toinerffam, Bir bit

Ginge Riagen über Feldbiebit in rinte, Geftern Freitag Slannspersonen bemertt, ottmen bie erften reifer - Um 9,30 Uhr tro ets 5 mannliche Perf and rausforbernb fen pubaditig nach Re rit nicht bie richtige pliagt werben : Bie ge unb enblich einmal ge Itmorbenen Gelbbieberei ingeben ? Anscheinend

ner größer wird ber und Gemerbestand. Diganisationen ift deit geworben Sier und Gewerbeverein au bem erfter en a Butritt haben, ift bendwerfervereinigung Gefellen und behrift aber Richtsein, bes I eit bie brennendfte & Dinge hab en wir et Bichtigen Gragen

ben neuen Schulbs 43.) geben wir nach

Asperiteigerun. bisher erichienenen 2 Rad ben neuen ereng eines Grundftuc onaten einstweilen ein gen Berbinblichfeiter haftliden (befamten aben ber Schuldner Bellung geforberten fallen, Rudgang be de auf bem Grundfti men Erfat gefunden albeter Arbeitslofig! Ruhegelbes ober Die mehrmalige Gir Das Gericht b Baraussehungen für Boulbner find 31

Pfanbung: 3mangsvolljtredung igsgegenstände, We statigfeit bes Schulb wis aufpiheben, wem Beritanbe ift, bie atch ben Berluft b mismakiger Racht de Jwangsvo Einstellung ber 3n Gifriften bewilligen. Enticheidung über ichen Intereffen Gellen foll bas Geri Glaubi Mittedung in 900 1. 3. 34 Beidrantun

dus der Cormitable (... Dr." E

grer Hermann alifijder Landi eabach in ben be en Berrat bes fo EBD. großes Mi eurde am Donne m Grantfurt a. ! ing. (Großer steile, famtliche Raffeefervice u Bolbene Uhren, L fünf golbene und fragen ge Berbeilchaffung gen. (Bootst en fand bie feie n die Staatsfahr Raftell ber zweite ing mie ber et Amar auf b

in jedem Jah die erken Angeich de begerpuntt des f ft weiter mit la redinen, ftell

Seimat-Ausstellung im Schütenhof

(Fortsetjung und Schlug)

Der Seimatverein Ruffelsheim bat burch Serrn Lebrer Sturmfels eine gange Reihe von heimatiden Schriften, bie ben Lehigenannten jum Berfaffer haben, ausgestellt. Die Brofchuren und Bandchen find tauflich und mogen fich Interessenten ban eine ober andere erstehen. Gie werden Unterhaltung und Anregung barin finden. Der heimatbichter herr Martin Finger bat jeine Dich-

tungen in mehreren Cammelbeften ausgestellt. Gie ergeben

einen Band von gang ftattlichem Umfang, Der Runftler, hetr E. Martin von Rulfelsbeim, jeigt

aquarellierte Geberzeichnungen, Bleiftiffiggen und anberes von Ruffelsbeim und Umgebung. Er ift auch in feinen Beichnungen ber topifche Maler. Das Delgemalbe eines Mundner Meifters, Die Flors-

heimer Beriobte Tags-Prozeffion um 1666 herum barftellend, ift ein febr icones und viel beachtetes Mert. Die historischiederene Darstellung ber Florsheimer Unterpforte und Rapelle (beibe heute nicht mehr vorhanden), wie die Teilnehmes ber Projeffion in ihrer altertumlichen Tracht

find wohlgelungen. Gringt in Delmalerei ein Ecce homo, Fri, Anna Reller bringt in Delmalerei ein Ecce homo, Gethlemane, (mohl Roplen), ferner die Gebachtnistapelle und ein Stillebeen, Mis Laienarbeit gang beachtlich und von

pielem Bleift zeugenb. Berr Wilhelm Dresler, als Laie, besgleichen Malereien in Del : Rinber am Baffer und abuliche Motive, Alles Ar-

beiten bie viel Liebe jur Runft verraten, Es folgen Zeichnungen in Feber und Bleiftift, Bleiftift-ffiggen Aquarelle und ein großes Delgemalde (nach bem Italiener Biandi), von Bern Lithograph Otto Gtobr. Bei all biefen Arbeiten ift bie Exaftheit bes fünftlerifchen Schaffens zu bewundern, Mile felbft bie lieinften Details find mit bentbarfter Corgfalt berausgearbeitet. Die Insstellung Stohr ift mit einer ber Sobepunfte ber gangen Beronftaltung. Man beachte bie nach Ratur gegeichneten

alten Saufer und Strafenpartieen von Glorsheim, Wie greifbar nabe und lebenswahr find fie por bas Ange bes Beldauers bingeftellt. Gelbit ben Connenglaft bes beiben Comvernachmittages an bem Die Zeichnungen zumteil ge-ichaffen wurden, glaubt man auf manchen Blattern gittern ju feben, Gang porzäglich gelungen ift eine farbige Ge-famtanficht Florsbeims vom Main ber, Befonbers beachtenswert ein Entwurf gur Gebachtnistapelle, eine Ropie ber langit abgebrochenen Glorsheimer Warte nach bem berühmten Maler Couty von Florsheim (eines Zeitgenoffen und perfonlichen Befannten von Goethe, in beifen "Dichtung und Bahrheit" ermahnt), die Burg Eppftein im Tannus nach ber Ratur und vieles andere. Otto Stohr ift ber ausgesprochenee Beichner, felbit wenn er gu Binfel und Balette greift, babei ein Runftler von Reife und Gigenart.

Folgt bie Goan ber Arbeiten bes Seren Lebrer Sabicht. Sier ausschliehlich Delmalereien aus ben verichiebenften Ge-bieten. Landicalten, Partien, Stilleben, Portrats und an-beres. Die Malereien find von üppigfter Farbenfreudigfeit unb einer mandmal gerabegu greifbaren Plaftif ber Darftellung herr Sabicht bat gewiß mit großem Gleig und außerfter Ausbaffer feine Stubien in ber Malerei getrieben, (ift er boch auch nur Laie und nicht Berufsmaler), sonft batte er biefe Technit und Beberrichung bes Stoffes nicht erringen tonnen, Uns will es icheinen, als ob bie Sauptitarte Sa-bichts boch vor allem im Portrat liege - Geine Bilber - Geine Bilber Glorsheimer Originale find gut getroffen und werben immer ibren Wert behalten.

Mus ber Glorsheimer Snnagoge ift ein fehr bubicher bandgeschmiebeter Leuchter vom Jahre 1718 gu feben, ber bie große Runftfertigfeit ber bamaligen Sandwerfer zeigt.

Bon Berrn Architeften, Dipl. Ingenieur Paul Mobr, finb beffen Diplom-Arbeiten, bie vollständigen Blane gu einem großen mobernen Rranfenhaus ausgestellt, eine Arbeit, ber viel Bewunderung gezollt wird. Auch Zeichnungen von bem-felben in Feber und Aquarell bringt die Ausstellung. Be-mert enswert eine Darstellung bes Dachstuhles ber Florsbeimer fathol, Pfartfirche und bes holzwerfes vom Turm s Fronleich n Mittwood

tebet uns jur ns deshald m betundet ibr 3 als Berwalis ruhmreichen gr fe inem hochores id) verpflichtet geteil biefer fing fen zu wollen "

Beralba, mit hiefigen gruth achträglich! L'Arbeitebienfin

Sauptleitet Co ront gab to orbei, ber 3mm 360 Gefebene aufen it ber Rapelle

nitlager. Aler gib gieren ging, with nichmud an bet le, noch vielmeht einheitlich gelich alier standen. Es man den Abidia fich biefe auen-Arbeitsbirsb Lager, das un Birtichaftlichen g und Zucht und her Frohfinn ben barüber gemele Wenn bas tet wird, bann p Bortelle für

rleben Reichsfinangm

fich ber Tage and wir bei Gelege

Lagers berichtet.

von Cheftanbeb iefen, bag bie fonbern an Chemannes 31 bereits eingeging Bemeinben gut goben bie geben s zuständige Fine peftandsbarleben nicht por grugu haffung ber Di it Wirfung ab on Antragen al ben Gemeinbelan

d der Ausstellung bis 3. Geptember von herrn Boul Solz gefdnihte Rie h fonjt in einen leur Franz Schiller er Nusterffung angefertigt. Cohn bes Sant T Grang Schafer gefchnitt babe.

achgebilbet. t. Berfaume feit ngufeben, Befonber Gelegenheit bagt die Ausstellung and Landrat Dr. absehr anerkennend bei

berroicht von ber großen große altungen einzulade finden Fahrung Schneiber übet und herr Georg on gesangliden Die Berlofung Die fehr ichonen bie jur Berlofu Berlofen Es wird beionber

bedeutenb erweit

wurben.

erfe aus Privali

e Fronkie Gabrten nach Trier mit Reichspostomnibul-1 24 in Slarsheim.

fontis, Auf die Schlufe u. Boltstage ber "Sa-Se-Te" Sensiag und Sonntag machen wir nochmals ganz be-talmerstam. Wir bitten bas heutige Injerat zu

Aus dem Lesertreis

Dhne Stellungnahme ber Rebattion)

Eingejandt.

Alegen über Felbbiebstable beginnen wieder auf ber Chie, Geltern Freitag morgen um 6 Uhr murben Memsperionen bemertt, bie auf einem Erbbeerenftud beitmeg bie ersten reifen Fruchte ftablen. Gie gingen Um 9,30 Uhr traf die Tochter bes Grundstuds-berg 5 mannliche Personen auf bemselben Stud an, wester vom 200 15 noch raussordernde Bemerutngen machten. Das Son Darbachtig nach Raubertum aus. Sierfur ist boch Bi nicht die richtige Zeit mehr. — Es muß wieder blagt werben : Wie gedenft die Gemeinde Florsheim and enblich einmal gegen die bier ichon langit dro-Stautenen Feldbiebereien mit mehr Energie als bis-beimgeben ? Anscheinend ist man hiergegen in Flors-Belig maditios.

Jandwerf und Gewerbe!

eleit geworben Sier am Orte find es ber Sand-bund Gewerbeverein und ber Junghandwerkerbund. und Gewerbeverein und ber Junghandwerterband in dem erster en alle Handwerfer und Gewerbedar Juritt haben, ist der Junghandwerferbund eine dandwerfervereinigung, zu der nur gelernte Handbefellen und Lehrlinge freudige Aufnahme finden, ober Richtsein, des handwerklichen Mittelstandes ist die hennenden Franze Der ungeheuren Wichtigman den All ober Aichtsein, des handwerklichen Mittelstandes ist der Dinge hab en wir die Audrige hab en wir die Rudrif in unseter Zeitung bei bie brennendste Frage. Der ungeheuren Wichtige, in ihrer Gesche Aufrige hab en wir diese Rudrif in unseter Zeitung bedeutung des Bedeutungs des Bedeutun

ben neuen Schuldnerichuth eftimmungen (R.G. v. 33.) geben wir nachfolgende Reueordnungen gefürgt

Asperfteigerung:

bisber ericbienenen Berordnungen find abgeanbert u. Rach ben neuen Bestimmungen ift Die 3wangstung eines Grundftudes auf die Dauer von langitens angen Berbindlichkeiten auf Umitanden beruht, die in baftlichen Gesantentwidlung begründet sind und bie Den ber Schuldner nicht in ber Lage war, Die fur Hellung gesorberten Boraussehungen liegen por bei fällen, Rudgang ber Erträgniffe bes Grundstudes, auf bem Grundftud laftende Supothel oder Grundeinen Erfan gefunden hat ober ber Schuldner infolge Subeter Arbeitslosigfeit Rudgang seines Arbeitsein-Ruhegelbes ober Rente in Schwierigfeiten gera-Die mehrmalige Einstellung der Zwangsversteigerung Das Gericht hat von Amis wegen zu prufen, Botaussehungen für bie Ginftellung vorliegen, Glauind Schuldner find zu horen.

pfanbung:

Imangsvollstredung in bewegliche Sachen (Haustat, lungsgegenstände, Gerätschaften ober Borrate, die ber Statigkeit bes Schuldners bienen), ist auf Antrag bes berts aufzuheben, wenn ber Schuldner ohne fein Berichul-uberftande ift, die Berbindlichkeiten zu erfüllen und ben Berluft ber gepfandeten Gegenstände ein dinismahiger Nachteil erwachsen wurde. Statt ber der Zwangsvollstredung fann bas Gericht auch Sinkellung der Zwangsvollstredung dem Schuldner wiristen dewilligen. Der Antragsgegner (Gläubiger)
Entscheideidung über den Antrag zu hören, auch seine allichen Interessen sind zu berücklichen. In geeigbellen foll bas Gericht auf eine gutliche Beritanbigung Glaubiger und G Bollitredung in Miet- und Pachtzinfen unterliegt bis 4, 3, 34 Beichrantungen.

Aus der Amgegend

Dermitadt, ("Dr." Schafer in Schuthaft.) Der geinebeer hermann Schafer, ber feinerzeit als na- Ditalalififcher Landtagsabgeordneter "Dr." Schafer Ditalage gemahlt wurde, enbad) in ben befijiden Landtag gewählt wurde, len Berrat des jogenannten Borbeimer Dofuments SBD. großes Auffehen im In- und Musland er-

D. großes Aussehen im In- und Ausiana ermurbe am Donnerstag von der heisischen Schußder Franksatzt a. M. in Schußbast genommen und
keinz. (Broßer Silberdiebstabt.) Bet einem
debliebstahl am 5. Juni wurden 182 silberne Robestelleite, sämtliche mit sateinisch L gezeichnet, ein
mes Kalfestenische und ber Ohltschafen aus Silber, Raffeefervice und brei Obstichalen aus Silber, poldene Uhren, eine filberne Toilettengarnitur, in fünf goldene Trauringe und ein Persianerpelst und tragen gestohlen. Gesamtwert 4000 Mark. Herbeischaffung hat die Versicherung 10 Prozent Bor Ansauf des Diebesgutes wird gewarnt.

his Bar Anfauf des Diebergutes totte gen. 3m hiefifolen (Bootstaufe in Bingen.) 3m hiefifolen land die seierliche Weihe des neuen Dampsers
det land die seierliche Weihe des neuen Berkehr Staatsfahre feit einigen Tagen ben Bertehr m Bingen und Rübesheim vermittelt, Run hat in Ratell der zweite neue Dampfer, der in der gleichen ihng wie der erste gehalten ist, seine Weihe ersund wie der Kamen "Bingen".

Metterbericht

bin beit in jedem Jahr bringt ber Jum einen Ralterudberpuntt bes Hochbruds — find jeht ba, boch burflatten Tage noch etwas auf sich warten lassen. in rechnen, stellenweise Gewitterregen.

Sport-Vorschau der "F. Z."

Ein "Groftampftag".

Rach bem verhaltnismaßig mageren Sporiprogramm ber Pfinglttage geht es am tommenben Wochenenbe im beutichen, aber auch im auslandischen Gport um jo lebhafter gu.

Im Tugball

steht bas Enbspiel um die Deutsche Fußballmeistericaft im Borbergrund. 53 000 Zuichauer werben im Rolner Stadion ben Rampf swijchen ben beiben westbeutschen Spihenmann-Schaften Schalte 04 und Fortung Duffelborf feben.

Sinter bem Lanberfpiel rangieren nach Bebeutung nicht weniger als fünf Landerspiele: Tichechoslowatei — Frant-reich in Brag; Desterreich — Belgien in Wien; Dane-mart — Korwegen in Ropenhagen, Schweben — Estland in Stodholm und Baltenverband — Mittelbeutschland in

In Gubbeutschland tommt es zu einer Anzahl von recht interessanten Freundschaftsspielen. — Die Auflitigsspiele, bei benen nach manchen bereits gefallenen Enticheibungen jest bie letten reifen, werben fortgefest.

Sanbball.

In Magbeburg bestreiten zwei "Reulinge" bas End-fpiel um die DGB. Meifterichaft: Polizei Burg und GB. Walbhof.

Tennis.

Rach 5:0. und 4:1-Siegen über Megnpten und Sollanb ift Deutschlands Davispotalmannichaft in die britte Runde ber Europazone bes Davispotal-Bettbewerbes vorgedrungen und trifft nun hier am Wochenende in Berlin auf Japan. Unsere Bertretung wird in ben Einzelspielen von Gotifried v. Cramm und Gustav Janede, im Doppel von Tramm-Lund ober von Cramm-Rournen gebilbet.

Leichtathletif.

Die Gerie ber beutschen großen Strafen Staffellaufe neigt fich bem Enbe gu. Am Sonntag gibt es folde Staffelläuse unter jeweils recht ftarter Beteiligung noch einmal in Mainz. Darmitabt, Rurnberg-Farth und Stutigart. Die übliche gute Besehung hat auch wieder bas 80. Felbbergielt ber DI, im Taunus gefunben.

Rubern.

Bei ber 21. Mittelrheinischen Jubilaums-Regatta in Mainz-Raftel werben 34 Bereine aus Roln, Gobesberg, Levertusen, Roblenz, Mainz, Mannheim, Gaarbruden, Frant-furt und Giegen mit 129 Booten und Ruberern an ben Start geben. — Die gleichsalls gut besehte Regatta auf bem Sengsten-See beansprucht beshalb ein besonderes Interesse, weil hier zwischen Amicitia Mannheim und Sturmvogel Spindlersseld im "Bierer ohne" bas Ausscheidungsvennen um die Betelligung an der Senley-Regatta statten

Baer folägt Gomeling

Durch tedwijchen f. o. in ber 10. Runbe. - Unfer Max jum zweiten Mal befiegt.

Remport, 9. Juni.

65 000 Zuschauer waren Zeuge bes mit großer Span-nung erwarieten Rampfes zwischen bem früheren beutichen Meltmeister Max Schmeling und bem Amerikaner Max Baer, ber im Remnorter Dante Stadion ausgetragen murbe. Der Rampf nahm einen überraichenben Ausgang.

Schmeling wurde von feinem Gegner in ber 10. Runde mit einem ichweren Rechten bis "neun" auf die Bretter gesichidt, und als er fich noch volltommen benommen erhob, wurbe er abermals aufs Rnie gebracht, jo baß ber Rings richter ben Rampf abstoppte und Baer jum Gieger burch tednifden f. o. erffarte.

Schmeling war um 13 Pfund leichter als sein Gegner, ber mit 184 Pfund in den Ring trat. Beide Kampfer wurden vom Publifum ftürmisch begrüßt. Der Kampftag war in seber Beziehung ein guter Erfolg. Dempsen, der für die Beranstaltung verantwortlich zeichnete, hatte die Reflametrommel fraftig gerührt und tonnte eine Einnahme von mehr 300.000 Deller nerhuben rund 300 000 Dollar verbuchen.

Der Sang der Kampfhandlung

Rach ben üblichen langweiligen Borbereitungen ergibt sich nach bem ersten Congschlag bas für ben Deutschen übliche Bilb. Schmeling ift zu Beginn absolut uicht im Bilbe, mab-

rend ber Ameritaner fon bereits mit Schlagferien iberbauft, bie amar bem Deutiden nicht viel ichaben, aber boch immerbin

Baer Bunfte einbringen. Bis jur britten Runbe liegt Baer ftanbig im Angriff und mindeftens die Salfte aller Schlage, die bis babin fallen, teilt ber Ameritaner aus. Erft in ber vierten Runbe

ergreift Comeling bie Offenfine

und ber Deutsche bat gleich ben Erfolg, bag Baer fein Tempo mejentlich verlangfamen mubte, aber bennoch lanbet ber Ralifornier weit öfter als ber Deutsche, jumal Schme-ling offensichtlich auf ein Ziel fur seine ichwere Rechte wartet, bie er jeboch nicht anbringen tann, ba Baer mit ber hoch-gezogenen linten Schulter biefe gefährlichen Schlage abbudt.

Comeling gewinnt wohl bie fünfte Runbe als erfte für lid, fann aber nicht verhindern, bag ber Ameritaner bis jut achten Runbe einbentig überlegen bleibt.

In ber neunten Runbe icheint bereits bie Enticheibung ju fallen. Mit bem Gongichlag fturzt Baer aus feiner Ede. ichlagt eine Gerie bon vier rechten Salen an Schmelings Rinn, ber auf feinen biefer Golage eine Antwort finbet, aber tropbem macht ber Ameritaner icon einen muben Ginbrud. Schmeling icheint neu Mut geschöpft zu haben, treibt Baer langsam por fich bin, bombarbiert ihn mit Rorper- und Gefichtsbaten, als biefe, seine beste Runbe, ber Gongichlag unterbricht.

Die enticheidende Runde

Baer fturgt fofort nach Beginn ber gebnten Runbe auf ben völlig verbutten Schmeling ein, ber Deutsche mirb mit Golagen überschüttet und fann mit furgen rechten Salen antworten, bie Blut aus ber Rafe bes Ameritaners gieben,

Dann fpringt Baer Schmeling mit einer Rechten an, und eine furz geichlagene Linte, nabe an ben Geilen, zwingt ben Deutschen gu Boben. Schmeling bleibt bis "neun" auf ben Brettern figen, und tommt nur langfam bod. 21s er wieber auf ben Beinen ift, ichwantt er bebentlich, halb bewuftlos panbelt er burch ben Ring, mabrend ber Ameritaner aus ber neutralen Ede beraus fich erneut watenb auf ibn ftargt unb Schmeling mit einem rechten Saten trifft, fadt ber Deutiche mit verglaften Augen erneut einen Moment in Die Rnie, und als Baet ju einem neuen Schlag ausholt, fpringt ber Ring-richter bagwifden und macht bem ungleich gewordenen Rampf ein Enbe. Stürmijder Jubel brach aus, als Baer jum Sieger burch technifden Runfont erffart murbe.

Wenn ber Ringrichter Donovan ben Rampf in ber 10. Runbe, nach einer Minute 51 Gelunden, abbrach, fo rettete er bamit Schmeling por bem endgultigen L o, und hanbelte

damit volltommen forreft.

Klörsheimer Sport

Bugball

Um 1. Pfingittage mußte ber Sportverein 09 wiederum mit reichsichem Erfat nach Bretzenbeim und verlor dort sehr ehrenvoll mit 3:5 Toren. Morgen begibt sich die Liga-Elf nach Ofristel. Dort treffen sich

"Germania" Ofristel — 5p.=B. 09 Flörsheim Die Gaftgeber find Spigenflaffe ber Rreisliga und gur Beit

in guter Berfaffung, Soffentlich bringen bie Florsheimer bent notigen "Willen" mit, fonft burfte es eine gehörige Rieberlage merben,

Turnen

Wiorgen sindet auf dem Feldberg, das alljabrlich sehr start besuchte Feldbergturnen statt. Der hiesige Turnverein von 1861 beteiligt sich mit einer stattlichen Jahl Turner u. Turnerinnen. Die Abfahrt erfolgt um 5 Uhr per Omnibus ab Bahnhof.

Shah

Der in letter Beit organisatorisch ftart hervortretenbe Schachtlub Raunheim veranstaltet am Samstag, ben 10. 3uni 1933 einen Schach-Großfampftag mit 90-100 aftiv Mitwirtenben. Sierzu ift Ruffelsheim, Ebbersheim und Glors-heim eingelaben. Den Borbereitungen nach, burfte biefe Beranftaltung einen glangenben Berlauf nehmen, und erwarten wir, bag alle Mitglieder des Florsheimer Rlubs vollgablig ericheinen, gilt es boch bem vorsonntäglichem Sieg mit einem neuen Erfolg zu fronen !

Triumphfahrt durch Beffen: Naffau Ueberall begeifterter Empjang des Minifterprafidenten

Göring und des Oberprafidenten Pring Philipp.

Die Jahrt des prengifden Minifterprafidenten Goring mit dem neuen Oberprösidenten der Provinz Hessen-Rassau, Brinz Philipp von Hessen, durch Hessen-Rassau gestaltete sich zu einer Triumphjahrt, wie sie schlechthin nicht mehr zu übertressen ist. Niemals zuvor in den lehten Jahrhun-derten wohl ist ein Boltsjührer mit einer derartigen Begeifterung, mit einer derartigen Inbrunft und einem folch gläubigen Bertrauen von Jung und Mit, von Alein und Groß, von Arm und Reich begrüßt worden wie Hermann Göring auf dieser Fahrt. Und er, der Paladin unseres Jührers Adolf hiller, wies in seiner schichten Art alle diese Huldigungen ab und nahm sie nur entgegen für Adolf hiller, den Führer des Dritten Reiches.

Der Gingug in Frankfurt

Rurg nach 11 Uhr abends beginnt bie Einfahrt in bie Start nach 11 Upr abends beginnt die Einfahrt in die Stadt. Oberbürgermeister Krebs sett sich an die Spife des Juges. Hermann Göring betritt das Rathaus, begleitet von Berolden in der alten Stadttracht. Im Kurfürstensaal erwarten ihn die Spigen der Behörden und der Frankfurter Geschäftswelt. Oberbürgermeister Dr. Krebs begrüßt den Ministerpräsidenten, den Oberpräsidenten sowie den Reichstattsler Sprenger ftatthalter Sprenger.

Ministerprafibent Göring

würdigte die Berdienfte des beauftragten Oberburgermeiflers Dr. Arebs und überbrachte ibm gleichzeitig die Bestätigung als Oberburgermeister der Stadt Frankfurt a. M.

Im Anichluß bieran fand ein Effen ftatt, in beffen Berlauf Oberburgermeifter Dr. Rrebs bas Bort gu einer Begrungsanfprache ergriff.

Misfeld. (28 ilbich meinplage in Oberheifen.) Burgeit treten die Bilbichmeine in der Umgebung mieder febr ftart auf und richten erheblichen Schaden an ben Feldern an. In Romrod murden beswegen von ber Forftbehörde ichon verichiedentlich Treibjagden abgehalten. Bei-ber legten Jagd batten Forftmeifter Raufc und Genbar-meriemachtmeister Kröber bas Blud, je einen Schwarztittel au erlegen. In den Waldungen der preußischen Grenze bei Arns beim gelang es dem Hilfsförster Ecstein, ein Wild-schwein zur Strecke zu bringen, — bereits das vierte, das in letzter Zeit dort erlegt wurde. Es war dringend nötig, benn wie man hort, tonnten Rudel bis zu 20 Stud feft-gestellt merben. - Beidmannsheil ben maderen Jagern!

Mizen. (Großes Reitersest in Alzen.) Der Brovinzialverband Rheinhessischer Reit- und Hahrvereine balt am kommenden Sonntag, 11. Juni, auf dem Mizener Stadion ein großes Reit- und Hahrturnier und ein Pferderennen ab. Am Samstag sindet bereits ein Geländeritt ftatt, Um Turnier nehmen tell bie berittene Ga., ber Stahlhelm und Die Saffia-Jugend.

Budingen. (Su. - Rann von einem Muto tod. Ild überfahren.) In ber Rabe bes Dorfes Rergell murbe ein Sal.-Mann aus Lohrbach bei Bubingen von einem mit füns Bersonen besetzten Bersonenfrastwagen er-jaßt. Er wurde vom Rade geschleudert und erlitt so schwere Berlegungen am Kopf, daß sein sofortiger Tob eintrat. Nach dem Bericht eines Augenzeugen trug der Berunglückte selbst die Schuld an dem Zusammenstoß.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Die Grasversteigerung vom beutigen Tage ist genehmigt. Entsprechend ben Bersteigerungsbedingungen ist ber Steig-preis vor Aberntung an die Gemeindetasse zu entrichten. Auf Berlangen ist ben Feldhütern die Quittung ber Gemeinbefaffe vorzulegen.

Der Burgermeifter : i. B. Dr. Stamm, Beigeorbneter.

Verlängert bis 11. Juni einschließlich

Haus - Herd - Technik

Ausstellung: "Das Heim von heute" Mainz Mainz

Freitag - Samstag - Sonna

Schluß und Volkstage Eintritt Freitag u. Samstag 30.

Sonntag 20-

alt und litt jett bin Zeit an Abrusalist Appettis und Schlell fett, Nach Berbrand 4 Flasschen Zinstell lauchsalt suble ich nich neu gehoren.

neu geboren. Karl Soche, Guts. ler, Großbort.

mirit appetitanregi

nigt Blut und Dain, gefunde Safte urb

bei Arterienverfa hobem Blutbeuff, Darme, Lebere und

leiben, bei Michad.

thoiben, Abennette Stoffmechfelltorungt

nungen gute Dienft.

mo eine Badung

Beidpeibung von Dr. Zinfferael

Berlangen Ste aussit

G. m. b. D

Heilkräuter-Tet

Beipzig O 20

80000 Anertennung

Binffer Sausmittel tiell beglaubigt).

Mbeumst

Staldt Side

Zinsser-Knoblauces

"Oerein Edelweiß"

Einladung!

Morgen Sonntag, nochm. ab 2 Uhr findet auf ben Schiefftanden am Faltenberg unfer diesjähri-ges Eröffnungsichießen, verbunden mit Breisichirchen, ftatt. Schufgenfreunde, fowie Die verehrte Einmob-nericaft ift bagu berglich eingelaben. Ab 4 Uhr Blagtongert ber Rapelle Richter. Giniritt frei.

R. B. Die Mitglieder treffen fich punttlich um 1 Uhr im "hirich", und marichieren mit Musit nach bem Schlegstand.

Zum

Engelkränze, Kopikränze, Ranken, Lillen Körbehen, Bänder aller Art, Lillentücher, Kerzentücher, Fenstertücher,

weiße Strümpfe, Kinder-Söckchen weiß Vorhänge, Stores, Vorhangstoffe, Land-

hausgardinen, Vorhangquasten, Vorhangfranzen, Vorhangkordel, Ringband, Occi-Spitzchen, Einsatz

Fahnen aller Art, Fahnenstoffe, Fahnenkordel, Fahnenfranzen, Fahnenquasten, Wimpel

Der Kaufladen am Graben

Die Steuerpflichtigen werden hiermit ersucht, bis zum Emplang des Kirchensteuerbescheides für 1933 Zahlungen nach dem Kirchensteuerbescheid 1932 ohne weitere Aufforderung zu leisten und zwar: jeweils bis zum 15. Juni, 15. August, 15. November 1933 und 15. Februar 1934 je ein Vierteljahresbetrag.

Die Kath. Kirchenkasse

Hindenburgstraße 4

Geschäftsempfehlung

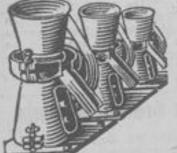
Heinrich Rieth

Wiesb.-Bierstadt, Igstadterstr. 7, Tel. 29135 Dachdeckermeister u. geprüfter Blitzableitersetzer empfiehlt sich wieder zur Auslühr. aller vorkommenden

Dachdecker-Arbeiten

Obernahmevon Blitzableiter-Anlagen

niich gesetzlichen Vorschriften, sowie prüfen u. reparieren bestehender Anlagen. Reparaturen und Umdeckarbeiten werden bei billigster Berechnung unter Garantie gut und dauerhait ausgeführt. Bestellungen werden im Verlag der Flörsheimer Zeitung entgegengenommen



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen. - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarisartikel -Spritzmuster, Spritzintaralen Borden, Spritzapparate

progerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsheim am Hain, Wickererftrafte 10 Oeffarbenfabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

Ortsgruppe Rüsselsheim des Stahlhelm, B.D.F.

Zu der am 10. und 11. dieses Monats stattfindenden

geben wir folgende Festfolge bekannt:

Samstag, den 10. Juni, abenda 8.30 Uhr, im Hotel "Rüsselsheimer HotDeutscher Abend. Mitwirkende: gesamte Mainzer Stahlbelmkapelle,
"Scharnhorst" Bund Deutscher Jungmannen, Ortsgruppe Mainz; Gesangverein "Club Harmonie" Rüsselsheim.

Sonntag, den 11. Juni, ab 9 Uhr auf dem Sportplatz "An den Fichten":
Feldgottesdienst, Fahnenweihe, Verpflichtung u. Wehrsportvorführungen.
Ab 2 Uhr großer Aufmarsch der nationalen Verbände durch die Stadt.
Um 4 Uhr beginnt das große Militärkonzert im Parkhotel und ab 8 Uhr abends daselbst ein großer Manöverball (2 Kapellen).

Gasthaus

Morgen Sonntag, den 11. juni 1933 ab nachmittags 4 Uhr

Konzert und Tanz

Freds Tanzkapelle - Es laden freundl, ein: lakob Kaltenhäuser I. V.: J. Schrode u. Frau Ein Besuch meiner Terrasse ist zu empieh'en.

Wochenspielplan des Haffauischen Candesscheaters Wiesbaden

Sonntag 11. Juni Die Hochzeit bes Figaro, 7,30 Uhr. Mo. Die toten Augen, 8 Uhr. — Die. Maddame Buttersin, 8 Uhr. — Mi. Hoffmanns Erzählungen, 7,30. — Do.Martha 8 Uhr. — Fre. Geschlossen. Sa. Die brei Pintos, 8 Uhr. So. Tiesland. 8 Uhr. — Das Kleine Haus ist ferienhalber geichloffen.

Florsheim, Hauptstrasse 39. Fillale: Schulstrasse 6, Telef. 111

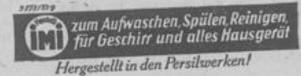
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmateriallen, Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.



muß sein Geschirr vor Sauberkeit blinken. Dann schmeckt's ihm doppelt so gut! Deshalb: Reinigen Sie seine Tellerchen, Näpfchen und Löffelchen mit dem wundervollen [m]! Eine heiße wo-Lösung mucht alles Geschirr nicht nur blitzblank, sondern auch geruchlos. So wie es für Baby sein muß!

Beim Geschirraufwaschen genügt ein Teelöffel (ac) für eine normale Aufwaschschüssel. So ergichig ist es!



mütliche Bujammentunft mit Unhang bei Ramerad Jojef Munt im Gaft. haus "jum Löwen".

Jeden Conntag von Der Borftand.

10 bis 12 Uhr Schiegen.

1a. Rlees jowie Biefens



Gebr. Graulich

Rrieger- und Militär-Verein von 1872



Hühnerau Lebewoh die Pllasterbil

Drogerie u. Parbentsa

Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienit

1. Conntag nach Pfingften, ben 11. Juni 1933. 7 Uhr Frühmesse, 8,30 Uhr Rinbergottesdienst, 9,45 Uhr den, nachm, 2 Uhr Christenlehre und Andackt.
Montag 6,30 Uhr di. Melse für Karolina Mittelind Rranzspenden, 7 Uhr Amt für den ges. Franz bacher und Eltern. Geit ber Allerheiligften Dreifaltigfeit.

Dienstag 6.30 Uhr hl. Deffe für die Berftorbent Frühmesistiftungen (Schwefternhaus), 7 Uhr Mei Seinrich Sugo Schmitt.

Mittwoch 7 Uhr bl. Meffe für Juftine Robl geb. al (Rranfenhaus), 7 Uhr Stiftungsamt für bie

benen ber Rirdenstiftungen. Donnerstag Fronleichnamsselt 6.30 Uhr Frühmelle, 8
Schulmelle, 9 Uhr Hochant mit Prozellion (Selenbahnster, Obermainster, am Main) 2 Uhr geb Freitag 7 Uhr bl. Meife für Getharb Ghafer 1 un gehörige, (Rrantenbaus). 7 Uhr Amt jur bet Jojef Schuft, - Bahrend ber Fronleichnamsother 8 Uhr Anbachten.

Camstag 6,30 Uhr Stiftungsmeise für bie Berlie-ber Rirchenstiftungen (Schwesternhaus), 7 Uhr amt für bie Berftorbenen ber Rirchenftiftungen

Enangelifder Sottesbienit. Sonntag, ben 11. Juni 1933. (Trinitatisfell) Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

Bolfsbant Flörsheim e. G. m.

An unsere Mitglieber!

Da bie ordnungsmäßig auf ben 18. Mai beinberntene einbernfene orbentliche Weneralverfamin fo folecht besucht war, balt biefelbe nicht abs werben fonnte, laben wir Gie hiermit nobel bie am Sonntag, ben 11. bs. Misbiesjahtige orbentliche

General Derfammle

hoft, ein. - Tagesorbnung 1. Bericht über bas abgelaufene Geschaftspallen Borlage ber Bilang und Entlaftung bes 2. Bahl eines Auffichtsratsmitgliebes.

3. Berichiebenes. Witglieber an biefe recht gabireich einfinden und verbleiben

mit genofferichaftlichem Gruf ber Auffichtsrat und Boritast Bollsbant Floreheim e. G. m. Florsheim am Main, ben 6. Juni 1933.

Mslag, 10. Juni 193 Meiles Blatt (Nr. 68

Bereitsei

Jum Deutiden Roffes steiffein ift alles! Dies bis Roten Kreuges. D and Berpflichtung lermperional, bas ba grollbet wirb, alles ift tlettung bei allen Art en Eruben- und Eifenb Rreug fofort am Bi e auf ber Landftrage Stantagen, ift von ihm et. Es fiellt Die Rettu am öffentlichen Beran an unter freiem Hinr Jungen, Flugtagen, Wei Bereitiein ift alles! fie ar Mitgliebovereine. III eine Lude porbander immer ift das 3 abauen, zu beifen, be Band ohne bie Bedie und Dörfer ohne talungestellen, Die Ru ungegablt enpereine vom Roten er Dienftverpflichtun

berftandlich bereit, b nen mitzumirten So ingen an ber Durchfi dugend, des Freiwil bes Freimilligen 21rl Gereineln ift alles! 9 Laufenbe und aber an und ehrenamilids n fie gebraucht mert Mithelfen, gum Mit-Mrbeit, am 1. Mi ms, um fie inmitte Jum Rettungabien Stean und Mutter !! lunben darin, in Rreuges mitguarbeit ern gu belfen, Rein iten Gleden, bem in Abende nach auftr Don Musbildungs. lrugen und llebunge

Den Taufenden pon beitern und außer if alten Mitarbeitern Bes ift ihr Dienft o eutschland geben, d erBhrung getommer am Rottreuging 1 und ihr durch eine fann! Denn einmal und Anertennung flos in neuen Gege Rot und Silflofigfel

Peseitigung des "! Tagung d

Der Bund Deutsche delen Tagen feinen milichen Rundgebu Bel in feinem Bo Dorbringlichften Ste fühte die Erflarun Beitlichen Reichsfing ber Bejeggeb Unter ber 2

Das

Roman voi

Ueber bie Felbe choppelbalme oftwar te Ebereichen an be mern un ben roten, l Sting foon wieber

Plarter Wiegand Li peris weben, to bat houstle bilbete. Er war babure boufes an idonen, trausmebelten. Ein

boug, barin er mit Mut und Frommen Chen trat Grat die bes Colon falle Riben Butterbirnen les, die thren Rink Ston, jeut aber ar

thren Manu au White uber ibre fo but somenfie unb Einen Hugenb Sprin eines Linni In Bonern! Ob

Strategies ? Ihrer beiben Inden, thre Leben gipfelten in morn flich bie be billeten Gegenfant torangt batter

g - Sonata Volkstage Samstag 30-

id litt feit lan Rach Berbrund aft fühle ich mis Dache, Guistiff toffborf.

ser-Knoblauchsi appetitanregent de Gafte und Irterienperfaltit Blutdrud, D. t, bei Mheumatis en, Abenniel wechselfiörungen itigen Altererie Plaide Strick S. Strick S.

haben, frimmt b ine Padung eusly ungen Sie ausführt .Zinjjer&C

eilkräuler-Tees Geipzig O 20 O Anertennungen fer · Sausmittel (n beglaubigt),

hneraug Lebewoh die Pflasterbind

ndose (8 Plaster) so potheken und Des erie u. Farbenban

ichten 11. Juni 1933. obienst, 9.45 Ubi und Anbacht, rolina Mittelind ben gef. Frans

bie Berftorbettel 15), 7 Uhr gint te Robl geb. Ibs samt für bie gel

für bie Berfte aus), 7 Uhr Stiff benftiftungen.

abienft. . (Trinitatisfest)

e. G. m. I.

lieber! ben 18. Mai 16 eralverfammi bieselbe nicht abgeb Sie hiermit nochris

11. ds. arts. efannulu .

aufene Geschäftsich ntlastung bes Borb tsmitgliebes.

itglieber an biefen Hill richaftlichem Gruf at und Borftand

örsheim a. G. 12.

f 1933.

Glörsheimer Zeitung

Berlag und Schriftleitung Seinrich Dreisbach, Florsbeim

Bereitsein ift alles!

Maslag, 10. Juni 1933

Strites Blatt (Nr. 68)

dum Deutschen Rolfreugtag am 11. Juni 1933.

Streitfein ift alles! Dies Wort trifft ben Rern des Be-Boten Kreuges. Das gelamte Diaterial, bas nach aund Berpflichtung bes Roten Kreuges für ben fragigl bereitsteben foll, bas gesamte Canitates und deflernperfonal, das bafür ausgebildet ift und weiter withet wird, alles ist in steter Bereitschaft zu erster ben lasid, wit sich bringt. Bei Katalirophen die Erd-ien Gruben- und Eisenbahnunglücken Epidemien ist das in Kreuz sosort am Plage. Der Retiungsdienst für icht auf der Landstraße und auf dem Waiser, besonders Sonntgeren In der bis inn leite Graffer, besonders Sonntagen, ift von ihm bis ins lette genau burchorgaan öffentlichen Beranstaltungen, wie Kundgebungen, ern unter freiem Himmel und in Salen, Sportveran-Ben, Flugtagen, Wettfampfen uim.

Bereitsein ift alles! fteht auch als Leitstern über ber imten En obliahrtsarbeit bes Roten Kreuges und ber Mitgliedevereine. Bo Fürforgeemrichtungen fich als Benbig erweifen, wo eine Aufgabe, eine Pilicht, fich immer ift bas Rote Areus bereit, einzugreifen, Bibauen, zu helfen, mitgiarbeiten. Mas ware bas Land ohne die Geme pbefrankenpflegestationen, die Die und Dorfer ohne bie Krippen, Kindergarten, Mit-beratungestellen, die Ruchen und Warmestuben und ohne underen ungezählten Fürforgeeinrichtungen ber weinereine vom Roten Kreuz?! Die Notwendigkeit naaler Dienstverpslichtung erkennend, ist das Role Kreuz
ihreitändlich bereit, bei allgemeinen öffentlichen Maßnen mitzuwirken. So beteiligt es sich mit eigenen Einkanzen an der Durcklichenung des Gillamerks der Deutungen an der Durchführung des hilfswerts der Deutin Jugend, des Freiwilligen Wertsahrs der Abiturienien
bes Freiwilligen Arbeitsdienstes.

Sereitfein ift alles! Rach diefem Grundfat handeln all Laufende und aber Taufende von freiwilligen firm und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Roten Kreus. Dithelfen, gum Mitarbeiten ba. Um Tage ber natioin Arbeit, am 1. Mai, bedurfte es keines besonderen bins, um sie inmitten der Massenaufzüge die in die Kram Reitungsdienst dereit zu hallen. Wie manche istau und Mutter sieht ihre besten Frei- und Erhowitunden der ihre besten Frei- und Erho-Rreuges mitguarbeiten und fle badurch erhalten und in au bellen. Rein Rotfreugberein, und fei es auch im in Abende nach anstrengender Berufparbeit gur Abbal-Don Musbildungs. und Fortbildungslehrgangen, bon dragen und Uebungen opjern.

Den Taufenden von Sanitatomannern und Rotfreugeftern und außer ihnen ben vielen taufenden jungen olten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Roten ubes ift ihr Dienft am Roten Kreuz Lebensinhait und Densaufgabe geworden. Es wird wohl faum jemanden Beutschland geben, der mit diesem Dienst nicht dankbar berührung gefommen wäre, Mögen sich alle Dankschlassen am Rottreuztag um ihre große Wohltäterin verfamsen und ihr durch eine Spende helsen, dan sie weiter beiund ihr durch eine Spende helfen, daß fie weiter hel-tannt Denn einmal im Jahre nimmt bas Rote Kreug at and Anertennung für fich in Anipruch Allos in neuen Segen für die umgumandeln, die feiner Rot und Sifflofigteit bedürfen.

vefeitigung des "Kauderwelfches" der Gefehe Tagung ber Reichssteuerbeamten

Der Bund Deutscher Reichofteuerbeamten (BDR) bielt biesen Tagen seinen Bundestag in Dresden ab. In der trissichen Kundgebung behandelte Bundesvorsigender bei in seinem Bortrag "Der BDR, im neuen Staat" bordringlichsten Standesstragen der Steuerbeamten und krübte die Erkfärung der Reichsregierung, daß in der beitlichen Reichsstinanzverwaltung eine Bereinsaung ber Gesetzebung und voerwaltung durchgeführt inde. Unter der Bielbeit der Steueraeleise babe der Unter ber Bielbeit ber Steueraelette babe ber bes Stahlhelms ichon tatig maren.

Steuerbeamte am meiften zu lelben. 3m BDR, jei ber Bebante ber Boltogemeinschaft bereits feit 13 Jahren verwirtlicht, weil bereits acht Zehntel ber Beamtenichaft in ihm Bujammengefaßt fei.

Reichsfinangminifter Schwerin b. Kro-ligt erinnerte in feiner Ansprache an die gewaltigen Aufgaben, die der Reichsregierung bevorständen, nämlich nach außen hin den Kampf um die nationale Gleichberechtigung und nach innen den Kampf um die nationale Geigel der Arbeitslosigkeit zu führen. Dazu brauche man die hin-gebungsvolle Arbeit des deutschen Beruspbeamtentums. Bei ber Säuberung des Beruspbeamtentums dente man ber Sauberung des Berufsbeamtentums bente man nicht an die Berfolgung wegen einer früheren Bartelzugehörigkeit, sondern wolle nur den treffen, der sich haratterlos und gehäsig gegen die neue Regierung eingestellt habe. Der Minister sand schaffe Worte gegen alle Glücks- und Konjunkturritter, pie bie notionale Begierung nicht brouden konse Er inrach Die die nationale Regierung nicht brauchen fonne. Er iprach fich tiar für die Erhaltung ber einheitlichen Reichsin angvermaltung aus und bantte bem BDR, und einem Bundesvorsigenden für die der Berwaltung in ben vergangenen Jahren geleiftete wertvolle Arbeit.

Staatssefretar Frig Reinhardt versprach, das Rauderweisch ber Gesege zu beseitigen und die Rielheit ber Steuergesche zu beseitigen. Die Bereinsachung werde fich auch auf die Steuern ber Länder und Gemeinden werde fich auch auf die Steuern ber Länder und Gemeinden begieben, etma fo, daß ber Beranlagungebeicheib für alle Steuern nur eine Seite ausmache. Die Bevolterung fei nicht für die Berwaltung, sondern umgekehrt die Berwaltung für die Bevölferung da. In Zufunft werde er seben Eingriff in die inneren Berhältnisse der Berwaltung rudfichtelos befampien, gegebenenfalls burch Barteiausschluß. Während ber Dienstzeit seien alle politischen Beiprache überfluffig. Der Staatssekreiar ichlog mit einem ftarten Appell, fich bem Gedanten ber Boltogemeinichaft jum Segen ber Ration anguichließen.

Rach turgen Ausführungen bes lachfischen Finanzmini-fters Carmps iprach Bundesvorsigender Bogel das Schluhwort, bas in ein Betenntnis zu Bolt und Staat

Bermischtes

- Bligableiter nachiehen! Die Zeit bes Sommers ift auch die Zeit ber Gemitter. Bu biefer Zeit sollte man alliahrlich ben Bligableiter von einem geprüften Bligableiter-feger nachsehen und prufen taffen. Man icheue biefe fleinen Roften nicht, ba fie im Ernftfall hunbertmal mieber bereinfommen. Es fann im Lauf bes Minters leicht burch Froft und Rost eine Beschädigung des Ableitungsbrahies hervor-gerusen worden sein, die sich bei Fahrlässigkeit im Ernstsall-bitter rächen würde. — Auch die Antennenerbung bedarf zu dieser Zeit einer besonderen sorgsättigen Rachprülung. Der fluge Mann daut vor!

- Andrang ju den Gubrerpositionen im Arbeitsbienft. Bei ben gentralen Stellen für ben Arbeitsbienft macht lich gegenwartig ein besonders großer Andrang von Gesuchen für Bofitionen in ber Organifation bes Arbeitsbienftes bemertbar. Go begrugenswert ber barin jum Musbrud tommenbe Bille wetter Boltstreife auf Mitarbeit am Arbeitsbienst ist, muß boch icon im Interesse ber Gesuchsteller selbst barauf hingewiesen werben, bas bie Angebote, bie birett an die zentralen Stellen in Berlin gelangen, falich abressienten find gang ausschliehlich bie Begirtsleitungen bes Arbeitsdienstes find gang ausschliehlich bie Begirtsleitungen bes Arbeitsdienstes. Darüber hinaus aber ift seitzustellen, bah biejenigen, die um Beschäftigung in ber Organisation bes Arbeitsdienstes nachjuchen, diese Gesuche bei den dri-lichen Stellen ber NSDAP, und bes Stahlbelms einzureichen haben. Die brilichen Stellen biefer beiben Organisationen leiten bie Gesuche bann weiter. An fich burften vorlaufig auch nur wenige biefer Gubrerpositionen an bisber Aubenftehenbe vergeben werben tonnen, weil es erheblich billiger und besser für den Arbeitsdieuft ist, zunächst das Ausbildungs und Führerpersonal aus dem Kreise der Personichteiten zu nehmen, die im Arbeitsdienst der RSDAP. und

Denft an die "Gtiffung für Opfer der Arbeit!"

Einzahlungen an Die Reichstreditgejellichaft 91.-66. Berlin 28. 8, Behrenftr. 21/22, fowie auf beren Reichsbantgirofonto und beren Boitichedtonto Berlin 120 unter Angabe ber Rontobezeichnung "Stiftung für Opfer ber Arbeit".

Rundfunt: Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeden Wertrag wiedersehrende Brogramm-Rummern: 6 Symnastit 1; 6.30 Symnastit 11; 7 Radrichten, Weiter; 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wasserstandsmeldungen; 11.45 Beitangabe, Radrichten, Wirtichaftsmelbungen, Wetter, 12 Rongert; 13.15 Radrichten, Beiter; 13.30 Mittagstongert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbetongert; 15 Giehener Weiter-bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Rachrichten, Wetter; 16.30 Rongert; 18.45 Rurzbericht vom Tage; 19

Sonntag, 11. Juni: 6.15 Haffenlongert; 8.15 Baffer-standsmeldungen; 8.30 Morgenfeier; 9.40 Stunde des Chor-gesangs; 11 Herbstgesang, Bortesung; 11.30 Bachlantate; 12 Orchestersongert; 13 Rongert; 14.30 Jehnminusendienst der Laubmirtschaftschammer Michaelmer, 14.40 Stunde des Lau-Landwirtichaftslammer Miesbaben; 14.40 Stunde bes Landes: 15,30 Jugenditunde: 16 Deutsche Kusdallmeisterschaft: Schalfe 04 — Kortuna Düsseldorf; 17,45 Nachmittagstonzert; 18,25 Zwiicenspiel: 19,20 Sport; 19,30 Alte Tanzmusit; 20 Hoterschi vom Mittelrheinischen Neit- und Springturnier; 20,30 Laurent; 22,15 Zeit Bachrickten Wester Controller 20.30 Rongert; 22.15 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport mit Sorbericht von ber Autoschönheitstonturreng in Bab Somburg; 22.45 Rachtmufit.

Montag, 12. Juni: 15 Rebe bes Königs von England anlählich ber Weltwirfschaftstonferenz in London, anicht. benticher Bericht von ber Rebe; 18 Der Dichter Georg Senm; 18.15 Schnellfursus in italienischer Sprache; 20 Bolfstum-licher Zwiegesang; 20.30 Die Fahnen Deutschlands, Hörfolge: 21.05 Erinnerungen an Deutsch-Oftafrifa, Bortrag; 21.30 Rammermusit; 22 Deutscher Almanoch; 22.45 Rachtsongert,

Dienstag, 13. Juni: 15.30 Der Sausfrau jur Er-holung: 18 Boll und Buch; 18.25 Saus Friedrich Blund lieft aus eigenen Werfen; 20 Meltpolitischer Monatsbericht; 20.25 Unterhaltungsfonzert; 21 Dreimal 5 Minuten; 21.20 Abendiomert; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45

Mittwoch, 14. Juni: 10.10 Schulfunt; 11 Praftische Rat-schläge für Rüche und Haus; 15.20 Jugendstunde; 18 Ame-rifa, wie es die meisten seben, Bortrag; 20 Unterhaltungs-tonzert; 20.45 Sin Bolt will leben, Gespräche; 21.30 Wiener Bollsmusif; 22.45 Rachtmusik.

Donnerstag, 15. Juni: 8 Rath. Morgenfeier; 11 Prab-tilche Ratichlage für Küche und Haus; 15.30 Jugendflunde; 18 Aurzgeschichten; 18.25 Wilhelm von Scholz lieft aus eigenen Werken; 19 Jum Deutschen Turnsest, Stuttgart 1933: Jahn, biographisches Spiel; 20 Martha, Oper von Flotow; 22.45 Hadimufft.

Freitag, 16. Juni: 15.20 Mufitalifder Zeitvertreib; 18 Hans Breuer, ber Schöpfer bes Jupfgeigenhansel, Bortrag; 18.20 Patrouillen vor Berbun, Gespräch; 20 Heitere Musit; 21 Dreimal 5 Minuten; 21.25 Orchesterlongert; 22.20 Nacht-

Samstag, 17. Juni: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugenb-ftunde; 16.35 Radmittagslonzert; 18 3mei Bucher zur Ge-genwart, Besprechung; 18.30 Bochenschau; 20 Munte mußfalifche Abenbunterhaltung; 22.45 Rachtmufit.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig-Eraninet. (Radbrud verbeten.)

Ueber bie Felber ftrich ber Berbstwind und bog bie turgen Stoppelhalme ofinarts. Mues war ftraff nach einer Geite gefehrt, He Chereichen an ber Lanbftrage, an benen fich Meifen und Einmern an ben roten, lederen Beeren labten, die Landieute, die den Illug ichon wieder durch die braune Udersurche zogen. Buch Plarter Quiegand ließ sich Haare und Nicider vom Winde oftberte weben, fo daß feine Geftatt eine fonberbar umriffene Git-

bouette bilbete. Baufes zu ichauen, aus benen die weißen, jederleichten Garbinen berauswedelten. Und er grüßte mit filler Freude dies, sein Pfarrbaus, barin er mit ben Geinen wohnte und feiner Gemeinde gu

Ten und Frommen Diente. Eben trat Frau Balentine beraus und lieb bie ichwere Solg-4r ims Schloft fallen. Gie trug am Urme einen Rorb mit gold-niben Butterbirnen, ben wollte fie einer alten Mudguglerin brinben, ble ibren Rinbern in früberen Jahren fo manches Gute an-Brien, lett aber arm und verlaffen ba ftand, Plonlich gewahrte be ihren Mann auf bem Ader, winfte hinüber, und ein Lacheln bildie über ihre ichonen, etwas weilen Buge, als er ben großen

Din idwentie und "Gruß Gott, Mutter!" rief. Einen Lugenblid ftanb bies Lacheln feill, bann fprang ber Liefen eines Ummutes aber bas Rattig ber Fran. Immer unter Dauern! Ob er mobl ben Schritt gefan batte, ben fie ibm

3brer beiben Wege gingen juweilen nach verichiebenen Ge-Robert, ibre Lebensanichauungen wurzelten auf ungleichem Boben Sipielten in Soben, Die einander fremd waren. Dennoch landen fich bie beiden in guten Willen gueinander und unterbusten Gegenfate, Die fich fonft breit und trennend zwischen fie

gebunden und ftart und gut find, und boch jeber feinen Weg für ben befferen bolt, fo ift bas für beibe ein mubevolles Quanbern, In ber Ctabt war in ber Sauptfirche ein alterer Geiftlicher ge ftorben, und Balentine batte ihrem Manne geraten, fich bortbin gen

Warum follte er auch nicht, er, ber icon fiber zwanzig Jahre au bem Lande amtierte. Gie war nicht anspruchevoll, aber Gtabtfind bas einft bem Sauslehrer ihrer Brüber fein Berg geichentt batte; ein holbes, verwöhntes, liebewarmes Dabben war fie gewesen, Gie hatte über zwanzig Jahre in Gaalenfelb ausgehalten, und min tam ein Lichtblid, ein Weg ins Queite. War es ba ein Ifn-

recht, wenn fle gu boffen magte? 3bre Gebanten ftritten und fampften in ihrem ichonen, mit einem biden Saartnoten geschmudten Ropie, und ihre Stirn bielt fich gefenti unter ber Schwere biefer Gebanten.

Gie mertte beshalb gar nicht, wie ber ihr im Binbe Entgegenkommenbe fie ichen lange beobachtet hatte und ihr fest mit ausgestredten Banben entgegentrat.

"Wird ein philosophisches Problem gelöft ober ein Beiratsplan gefchmiebet?" rief eine frobliche Stimme, ale Frau Biegand erichroden emporiab.

"Bu beiben habe ich tein Talent!" gab fie icherzhaft gurud, aber Gott gruße Sie, Meister Langbammer! Saben Sie ben Tag nach Motiven gesucht ober Pinfet gewaschen?"

"Belbes nicht, auch fein Salent vorhanden. Aber iconer Frauen gu begegnen und bann aus ben Biftonen beraus, bie mir nächstens auffteigen, etwas su schaffen, etwa wonach noch nach Jahrhunderten der Typ einer Kunstrichtung, einer Anschauungswelt bemeffen werben fann, bagu verfpure ich boch ein wenig

Begabung in mir." "Sie find begnabet, Meifter, einft wird biefes Fledchen Erbe noch eine Pilgerftatte werben für tunft- und fulturburftenbe Gee-Ien. Hier bat Martin Langhammer bie fruchtbarfte Periobe fei-

aund eine Cage wird geben von einer iconen Frau, Die fein

Genius war, feine Gebanten verebelte und ibn jum Meifter fouf. 3ft bas nicht noch mehr? - -Balentine Biegand lachelte, wie jemanb, ber über ben Din-

ftebt und bie Welt beidaut, ale ob er ihr fern mare. 36 bin eine alte Grau und bie Pfarrerin von Gootenfelb."

jinb bod noch foon und einft jung und umbergehlich foon." Gie gingen nebeneinander, und es war ber feine, abgetonte, berghafte Eon, ben reife Menfchen anichtagen, wenn fie fich bewußt werben, bag bas teife Spruben jugenblichen Geiftes noch nicht

Bhr Saus, bas Pfarrbaus ju Gaalenfelb, ift für mich

ein Gnabenhaus," begann er von neuem.

Sie wandte jab ben Ropf. "Co nennt es mein Mann, aber ich glaube, baran babe ich lein Berbienfil" erwiberte fie etwas fdarf. Da legte er bie Sand auf ihren Urm.

"Dem Saufe gibt immer bie Frau bas Anflit, und Gie wiffen ja, die Geele ipiegelt fich barin."

Gie fouttette ben Ropf.

36 bin oit fo in Gebanten abwefend von biefem Saufe, gleich unbandigen Stapen begebren Gie auf und gerreißen ibre Feffeln. Dann mochte ich ihnen nach, aber fie find immer icon weit weg und febren nur ungern beim,"

Martin Laughammer lächelte fein. "Gewiß, ja, aber 3br Berg, bas gebort boch Saalenfelb, 3brem Gatten und 3bren Rinbern, Fran Balentine!"

"Ja, beshalb laffe ich immer wieber aufpannen und bie Ungetreuen beimbelen, wenn es auch Streit gibt, ba innen."

Gie beutete mit ber Sand in ihre Bruft und bob bie Mugen mir bem ichweren, eiwas verten Musbrud gu ibm emper.

(Fortfenung folgt.)



12. Fortfegung

"Jebenfalls haft bu auch ben Sturm bezwungen. Ger-

"Bezwungen . . .? Ja und nein, Bene, Alle Sinne mußte ich natürlich anfpannen — aber es war Racht, und teine Orientierung möglich, unter mir hatte ich tein Band und über mir Regenwolfen ftatt Sterne - auch bas Unmet-ter haben eigentlich ber Motor und bie ftabile Bauart ber "Berlin" besiegt; benn von fachgemager Ravigation fonnte mirtlich taum die Rebe fein."

"Wenn man meinen Mann so hort, herr Kwattrad, bann hat er überhaupt nichts geleistet!" rief Marlene mehr beluftig als gereigt. "halten Sie auch so wenig von Ozean,

"Aber durchaus nicht, meine Gnadigste", versicherte der Gabritant. "Ihr Gatte halt aber auch mehr bavon, als er zugeben will, er hat icon in unserer ersten Berhandlung

genau überfeben mas bier gu leiften mar." "Aber nicht, ob er es auf feden Fall wurde leiften ton-nen, herr Awattrad" warf Gerhard ein.

Dann hatte ich auch ben Teufel getan, Gie fliegen gu laffen!" lachte ber Induftrielle berb Bnabige Frau, Sie feben natürlich por allem bie glangende Mugenfeite, ben Erfolg ben Ruhm, ben Reford. Aber ohne mubevolle Borarbeit am Zeichentilch und in ben Werkstätten ware bas alles nicht erreicht worben."

Marlene öffnete ihren vollen Mund zu einem Lacheln und meinte: Aber ich mochte perne miffen, ob Sie ben Glug für eine Belbentat balten. Ich halte ibn febenfalls

Der Fabritant, lebhaft, beugte fich por und traf die ichone Frau mit einem Blid bemmungelofer Bewunderung. der in hart und rudlichtslos aufprallte, bag fie faft guiammengeldredt mare

Gerhard, ber feitlich von Rmattrad fag, tonnte ber Richtung feiner Blide folgen. Gine Unmutwolfe verbufterte

fein offenes, braunes Gelicht ... Eine Belbentat?" Der Sausberr beugte fich gurud und dachte angestrengt nach ... 3a. zweifellos . . . das ift er wohl. Es wundert Sie bag ich überlege — ja. gnadige Brau, ich habe ja felbft nichts getan, was fich damit pergleichen ließe, ich verftehe nichte, als mein Salg gu vertreiben, und bas ift natürlich feine Selbentat, fonbern nach Un-

"Siehit bu Gerbard?" rief Marlene faft findlich trlumphierend. "Dein Mann verfleinert namlich feine Beiftung inftematifch, herr Amatirad. Dh. Gie glauben gar mie mich bas mandimal ärgern fann!"

"Bie heutigen Menichen baben vielleicht nur eine an-bere Ausbrudsweise", meinte ber Fabritant. "Früher lagte man Selbeniat, beute Reford ober Spigenleiftung, Ra und ben Reford bat Ihnen die Sportbehorde ja beicheinigt. Berr Schelling.

Gerhard lachelte gezwungen, falt ablehnend. "Den Retoro halte ich beute noch - er bieibt mir mohl auch noch einige Beit vielleicht logar mehrere Sahre Aber Spigenleiftung? 3ch bin boch nicht ber einzige Dan bat por und nade mir Ozeane überflogen und wird es balb regelmäßig

"Co muß es auch lein!" befrüftigte Amattrad. "Dann wird es eben neue Flugretorbe aufguftellen geben, und unfer ben an erfter Stelle bagu Berufenen maren Sie. Bur ein neuortiges, auslichtsreiches Brojeft murben Gie auch ftete meine Unterftugung finden."

Das gefällt mir von Ihnen herr Amattradi" rief Marlene mit unbefummerter Buftimmung "Das ift überhaupt ein Gedante, Gerhard - menn dir der Dzeanflug nicht geniigt, tannit bu bich ja neuen großeren Mulgaben zamenben."

"Aber er genügt mir boch volltommen, Bene", ermiberte Gerhard und fah ihr verwundert ins Geficht, deffen Marmorton ein leifer Sauch von Rote überglühte

Der hausherr brehte fich überralcht im Geffel um. "Gie murden feine neuen Reforde aufftellen herr Schelling? Der Gefragte ichuttelte rubig ben Ropf. "Rein, Serr Rmattrad 3d will meinen Blag ausfüllen - dazu brauche

ich feine Rette von Reforden." Mus ben barten Mugen Des Fabrifanten fprach ebrliches Erftaunen Das begreife ich nicht 3ch tonnte mich mit Mittelmaß nicht begnügen Es mag höbere Mufgaben geben, als Rervenials ju verlaufen, fie find mir veriperrt, und ich tenne fie nicht - aber bas meifte Galg will ich per-

Mar Amattrad bemertte, bag Mariene unbefilmmert, faft felbftvergeffen feinen Worten laufchte - porlichtig und

geichidt brach er ab. Ra, trinfen mir noch einen Rognat, Berr Schelling. Alle Tage tann man natürlich feine Retorde aufftellen."

Marlene mandte ihre Aufmertfamteit wieder Berhard Die unbehagliche Spannung in feinen Bugen entging ihr nicht. Elaftiich erhob fie fich und trat bicht an ihn beran.

Borläufig mochte ich dich auch bei mir miffen und nicht wieber über bem Dzean. Und mas fpater einmal an bich berantritt, und wie bu bann bentit tann man ja beute

noch nicht lagen. Rein, gemiß nicht, Bene", antwortete er, feiner bebachtigen Chrlichkeit folgend. "Für Aufpaben, Die Ginn und 3med hatten, mare ich natürlich immer zu haben - fie mogen rubig Gelbentaten fein. 3ch habe wirflich nichts gegen Selbentaten, murde fie gern vollbringen, wenn ich es fonnte."

"Du haft es ja ichon getan, Gerhard!" ertlärte fie aus

innerfter Ueberzeugung. "Gang Deutschland hat es Ihnen bestätigt, herr Schelling," ichloft fich Rmattrad an heimlich beobachtete er Marlene, beren bunnes Seibentleid sich über die tangge-Stäblten Glieber fpannte.

Sobald es die Soffichteit erlaubte, brungte Gerhard gum Mufbruch. 3m ftillen nahm er fich por, neuen Ginlabungen bes Sabritanten aus bem Bege gu geben.

Mag Awattrad ftand inmitten ber ichwach beleuchteten perfehrelofen Borortftraße, fab bas rote Licht von Schellings Simoufine ichwacher werden und hinter einer Biegung ber-

Das vierzigfte Bebensiahr hatte feine ungeftilme gabe Rraft, die nach Spigenleiftungen drangte, noch nicht ge-

Ich habe immer erreicht, was ich wollte!" murmelte er hart vor lich bin. "Man muß die Wege nur gu geben miffen ich glaube, fie auch hier ju feben, und es mird Beit für mid, fie gu beichreiten.

Dann ftampfte er gemeffen bem nuchternen, forgfältig perputten Saufe gu.

Der Alltag bes Berufes brachte für Marlene und Berhard auch das Gleichmaß der Liebe mit fich. Die ichnell vergessende Deffentlichkeit wandte fich bald

anderen neuen Refordbrechern ju und hatte Gerhard geftattet, fichere Rube im geliebten Beruf, in der Stetigfeit ju geniegen, um berentwillen er den Dzeanflug auf fich ge-nommen. Aber Mariene verlangte von ihm, ber Dzeanflieger gu jeber Stunde gu fein.

Mariene stand im Kreugfener begehrlicher Blide, mo fie fich jeigte, fie butte nicht nach ber Bremiere ber glangenoffe Star ber neuen Revue fein muffen, fie hatte überhaupt nicht gu ipielen brauchen, um fraft ihrer eigenartigen reizvollen Schonheit Muffeben ju erregen - doch burfte Gerhard nicht überzeugt fein fonnen, bag er ihr ftets und für immer der Gingige mar und blieb!?

Die Unitrengungen Amattrads, die Die unerhittliche Sielficherheit des Sabritanten bald auffällig merden ließen, hatte er wortlos übergeben muffen - um lo mehr, als bie brutale Stoftraft diejes Mannes ihn weit gefährlicher machte ale fügliche Schmeichler von Brofeffion oder ichmantenbe Schwärmer.



Berhard Schelling brachte biefe innere Feftigfelt nicht auf. Um Tage nach ber Bremiere tam er, verbittert burch die übertriebenen, geichmadiofen Hulbigungen, mit benen man Marlene bei einer Feier am Borabend überichüttet, von neuem gur Borftellung ins Theater, um ihre Schonbeit in fich hineingutrinten, wenn auch die larmenden Doationen frember Buldgauermaffen an feinen Rerven riffen. Amattrad gefellte lich zu ihm - es mar fein gutes Recht, fich bie Revue anguieben, verwunderlicher mare gemejen. er hatte es nicht getan. Er begleitete Gerbard nach bem legten Bild in die Garberobe; ber Blumentorb, ben er porher hatte abgeben laffen, mar vielleicht etwas überladen aber mit leeren Sanden gu tommen, mare ungefchliffen gemejen. Auch die Einladung in ein Sotel mar ein allting. licher Soffichteitsatt, und Marlene erfundigte fich auf der Beimighrt permunbert, warum Gerhard fie fo ichroff ausgeichlagen hatte.

"Bift bu nicht noch vom gestrigen Trubel abgespannt, Bene?" fragte er ausweichend; mit diesem Bormand hatte er für fie die Abjage motiviert.

"3d) bin ja viel lieber heute abend mit bir allein; geftern ging es ja nicht. Aber bu haft bich boch mehr von beiner Abneigung gegen Awattrad bestimmen laffen. Gigentlich baft du ibn britstiert - ichlieftlich ift er bir doch febr nulplid) geweien."

"Mir Bene? Seinem Salg, bas er abfeben will."

"Findest bu es nicht eigenartig," fragte er mit merf-licher Berstimmung, "daß Rwattrad offensichtlich freunddaftlichen Bertehr mit uns fucht? Schliehlich bin ich fein Angestellter.

"Der Form nach fa. Gerhard — aber doch nur in recht gehobenem Sinne. Du willst boch nicht etwa sagen, daß er fich etwas vergabe?" "Er tut es beinetwegen, Lene."

Die Empfanglichfeit ber Frau für alle Bemunderung batte ihr das mohl verraten - fie hatte es als felbitverftanblich ohne innere Anteilnahme bingenommen. Das ift boch nicht ju vermeiben," fagte fie, leicht bie

Adfeln gudenb. Damit tann ich mich nicht abfinden", ertlarte er ge-"Du tannit dir boch denten, daß es mich qualt.

"Aber warum benn nur?" fragte fie erstaunt und un-3ch gonne beine Schonheit Diefen begehrlichen Bliden

nicht. Marlene. . "Du machft dir unnfige Sorgen, Gerhard. 3ch tann mich boch nicht einfapfeln," meinte fie ratios.

"Warum beschwerst du dich mit Dingen, die nicht bin und niemals sein sollten?" fragte sie, aus der Lässigki machend, mit der sie bisher geantwortet hatte. "Du trief mich boch, Gerbard." mich boch, Berhard."

Sie lächelte traurig, bas miffende Lächeln ber Froz.

"Sie tann mehr als franten," stüfterte fie pertet vor sich bin, "fie tann ... "Erschroden brach sie ab. "Bas tann sie benn, Lene?" forschte er betternt und prefite ibre lebent.

und preste ihre ichianten Finger.
"Ach, nichte. Gerhard", wich sie verlegen aus und sie ihre Hand zurück "Da — wir sind ich na Haufe. God ich hatte mich auf den Abend mit dir so gefreut ischt siede ich mich bach abend mit dir so gefreut ischt siede ich mich bach abend mit dir so gefreut ischt siede jeht fühle ich mich doch abgespannt und möchte end geben . . .

Mis Dr. van Bonten am 15. Rovember gur gem stunde das gwedmußige Arbeitagimmer feines Chefs beite eilte er Awattrad mit, bag er am 1. Januar aus feis Stellung icheiben wollte.

Wenn ich nicht meine Borfehrungen treffe, tann sas große Berlufte bringen, reagierte bas Rechnergebirt Sabrifanten noch mabrend der legten Worte bes Dolle Er vermied es jedoch, Ueberraichung zu zeigen; nur bunnen, harten Lippen gogen fich noch ichmaler auseinand

"Saben Sie eine beffere Bofition in Musficht?" "Durchaus nicht, Herr Rwattrad."

Bunfchen Sie Gehaltserhöhung ... fagen wir: fünfzigtaufend Mart?"

"Deine Rundigung ift ernft gemeint, Serr Amt Benn ich mehr Gehalt haben wollte, wurde ich es folle "Sm . . Ich fonnte Ihnen auch — unter Umifal es mußte natürlich austaltuliert werden - eine Beit gung am Umfag bieten."

Sehr liebenswürdig, Gerr Awattrad. Dante P "So, jo... ich würde natürlich nicht gern jehen. W

Sie gur Ronfurreng gingen." Much daraus murbe ich fein siehl machen. 3a, Herr Dottor - Sie find natürlich nicht verplis mir Ihren Klindigungsgrund mitzuteilen, aber Gie men perfiehen, daß es mich ju erfahren intereffiert, warun geschätter Mitarbeiter mit verlaffen will.

"Es find Grinde gang privater Ratur, herr Rmell ich habe fie nicht zu verbergen. Ich bin ja eigentlich af Kaufmann und will mich in Zufunft wiffenichaftlichen dlen midmen.

Er hat fich in den Jahren feiner Tatigteit bas mogen gefammelt, das er dagu braucht, bachte Amant Diele Rundigung ift für mich ein großer Berluft.

"Dann hatten wohl Berfuche, Sie jum Bleiben Biegen, feinen Zwed, Sperr Dottor?" "Rein, Herr Rwattrad.

"Sie ziehen 3hr eigentliches Berufsgebiet por - ich? Bmifchen ben beiben Dannern breitete fich gelogt

Schweigen aus. "Schön!" sand sich Awattrad ab und ließ nach iell Bewohnheit die derbe Rechte hart aus die Kante des Solitisches sallen. "Dann fann ich Sie nur bitten, mit bei umichau nach Ihrem Rachfolger behilflich zu iein. Das mir redyt viel Mühe toften." "Der einfachite Weg ware wohl ber gleiche, ber

"Ein Bretsausschreiben? Ja - bas ist mohl bas bi gu Ihnen geführt hat." Bollen Gie bas noch in die Bege leiten?"

"Schelling fame wohl nicht in Frage?" meinte er Der Sabritant fentte ben Ropf und überlegte.

"Schelling . . . ? Rein, auf teinen Gall", ermibert Bonten vermindert. Wie fonnte biefer nuchterne Mente ichager nur auf folden abfurben Gedanten tommen Nein, nein — es war nur eine Idee, weil er ben fannten Ramen hat."

Das ift boch Unfinn, ftellte fich ber Dottor pot, ei fannter Rame ift wohl Reflame, aber macht fich noch ni "Hebrigens mirb Gie Schelling bier auch vermi meinte ber Tabrifant. "Gie haben lich boch recht eng freumbet.

"Bir werden auch weiter in Kontakt bleiben. Rwattrad." Blöglich fragte Rwattrad ohne Uebergang:

Sie Schellings Che für glüdlich?" Bligartig überfam van Bonten die Erfenninis

um der Sabritant bedauerte, ben Biloten auf bem fre wordenen Poften nicht ftarfer beichäftigen und übermachen gu fonnen. Wie ungeschicht tonnte Die tät dieses Mannes sein, wenn es sich nicht um Die rühmte Kwattrad-Salg" handelte.

3ch halte Schellings Che logar für febr glüdlich er sich verpflichtet zu entgegen, wenn auch seine gebeim Bedanten weniger zuversichtlich waren.

3d nicht, Herr Dottor."

Ban Bonten fannte nur ben gaben Arbeiter & rad. Bom Brivatmann wußte man im Werte fo gul nichts; Abenteuer gab es von ihm nicht zu folportieren

"3ch nahm an, auch Gie hatten biefelbe Benbach gemacht wie ich", versuchte es ber Industrielle von ned "Sie tommen boch häufig mit Schelling zusammen.

3ch glaube doch, daß Sie im Bertum find, Bert rad - wenigstens soweit ich es beurteilen fann. Geral Freund Schellings febe ich mich nicht veranlafit, feint jete Che gum Schauplay von Beobachtungen gu machen. (Fortfehung feigt)



mmer 69

Defterreich ift unter

der Rationaljo Deftigfeit in Deu ber mutenbiten Ragib en, Beichlagnahmen, Berbote follen ben nbesregierung noch i und gewillt ift, fie manb gezweifelt, mo baß berartige Metho ab baß fie meistens be treichen. Die Unruhi f wird die Garung, D ber ftarten Manner Reben los. Go erflo angehörenbe Bigetang beutiche Bolitif unter agerechts verfolge. der das beutiche ftischen Partei ve die Musreifesperre et ufhebung betteln; bas ift perliere, bente a Anfchläge auf Lant Rintelen haben nun bus dem Sauschen ge bim Unlag, um in m ohne jeden Bemeis b bezichtigen, gegen Be Berbot ber des Belagers driftlichfogiale "P unter bem Titel " Defterreich fonn Umfiuratage unb bgefeben, von ber ift allerdings nod Landesführer bes g Baft fallt, Wer ie haben ber geift a Urteil gelprocher und Revolver un dus dem Weitbem ilt das Kriminal beifit es bann n hand zuzugreife Mit porbilblicher matfaziatiftifche Bir leben in eb einer Beit, in b ju loder in ber in Defterreich for Spoffnung nicht a enblich bie Einficht auf die Dauer nich Politifchen Abenteue er aufbauwilligen unboment geschaffen ein ruhiger und e sahrieiftet merb Sited Rolenberg bei mit ber politische auf die verschiedener creich hin und eri

en Regierung gege lärt wurde, fie fe nd, so sagt Rosen noch berrichend ie icon jahrelar der Wiener So n mehr gelten imphierend fcr ot fur bentiche nur für bie In baren ichließlich ier Die Reftauriers beuifden Geban Bragen, im Bolts Stoke Kluft tut sid ollsseindlichen chri den Bolfe fell berlien Schidfalste Er Erwartung 1

then Staates, genwehr gegen iments befindt Merreichifche R then, baß fie e on pornher Die führen biefer elg einen "ur

Retten möchten Musbreitung Haft hat, und r

Intereffen g bemit ibren Re